DAS SCHÖNSTE FÜR

KLEINE LEUTE

WILDNIS IM SPIEL

DRAUSSEN WARTET
DAS ABENTEUER

GET MOVING

AUSPOWERN MACHT
GUTE LAUNE

SPIELZEUG-TIPPS

EMPFEHLUNGEN
VON DEN PROFIS





LIEBE „KLEINE LEUTE"– LESERINNEN UND -LESER,

war es nicht früher so, dass im eigenen Garten oder heimischen Wald und auf dem Feld die aufregendsten Abenteuer stattfanden? Beim Rumtoben draußen haben wir alle die innigen Momente der Freundschaft und des Zusammenhalts, den Sommer, das Wetter, die Natur erlebt. Wir alle haben uns und die Welt um uns herum entdeckt. Einiges davon dürfen wir – aufgrund der Umstände – mit unseren Kindern und Enkeln wieder neu entdecken. Also gibt es sie noch, die Momente, die so kostbar für die Entfaltung unserer Kinder und Enkel sind!

Viele gute Gründe also für uns, um das Spielen draußen einmal ausführlich zu thematisieren.

Neben unserem Schwerpunktthema haben wir in diesem Magazin viele andere spannende Themen rund um die Entwicklung von Kindern aufgegriffen. Von Farbwahrnehmung, Bewegung und Musik bis hin zum „Matschen". Und natürlich gibt es richtig viel gutes Spielzeug zu entdecken. Dinge, die die Fantasie, den Entdeckergeist und die Bewegungsfreude befeuern und damit den Spielespaß erst richtig anheizen.

Für das schönste Abenteuer im Leben – die Kindheit!

INHALT

WILDNIS IM SPIEL
Seite 8
Was draußen spielen so wertvoll macht.

MATSCHEN
Seite 16
Was passiert beim Matschen, und kann es überhaupt zu viel Matsch geben?

SPASS MIT MUSIK
Seite 24
Jetzt wird's laut!

GET MOVING
Seite 30
Sich regelmäßig richtig auspowern geht auch zu Hause.

FARBEN
Seite 46
Was Kinder in ihnen sehen und beim Betrachten fühlen.

RUHEZONE
Seite 56
Wie wir gemeinsam mit Kindern lernen, Grenzen zu ziehen.

IMPRESSUM

ars

© 2021/22 ARS e.G.
Ritter-von-Aldebert-Straße 54

D-90766 Fürth
kontakt@arseg.de · www.arseg.de

Preisirrtümer, Preisänderungen sowie Lieferbarkeit vorbehalten.

Konzept und Gestaltung:
Die roten Reiter GmbH, Nürnberg
Illustrationen: D. Holy

Am Anfang ...

arbeitskreis richtiges spielzeug

... stand bei uns allen die Leidenschaft für gutes Spielzeug. Dann kam irgendwann der Laden als logische Konsequenz. Ähnlich wie bei Erich Kästners „Gustav mit der Hupe“ (aus „Emil und die Detektive“), der als Konsequenz von der Hupe irgendwann das Mofa hatte.

Es ist diese Leidenschaft, die passenden Spielzeuge für jeden individuellen Kindercharakter zu finden, die uns antreibt. Dazu beobachten wir den Spielzeugmarkt und prüfen Qualität und Materialien. Wir entdecken Neues , behalten aber auch die Klassiker weiter im Sortiment. Um Sie am Ende ganz individuell beraten – und Ihnen genau das richtige Spielzeug für Ihr Kind anbieten zu können.

Im ARS haben sich über 70 Händler zusammengeschlossen, die diese Leidenschaft leben, jeder für sich, aber doch gemeinsam.

Das ARS-Wertesteuerrad fasst unsere Passion für einzigartige Spieleerlebnisse, Qualität und Individualität zusammen.

LEIDENSCHAFT
Wir tun uns schwer zu erklären, was uns ausmacht. Trotzdem ein Versuch: Wir machen das, was wir lieben!

SPIELWERT
Wir sehen den eigentlichen Spielwert der Spielware und stellen dementsprechend unser Sortiment zusammen.

DESIGN
Die Qualität und das Spielerlebnis hängen maßgeblich von der Spielidee und -gestaltung ab. Weil uns dieser Faktor sehr am Herzen liegt, finden Sie bei uns auch, was Sie woanders vergeblich suchen.



BERATUNG
Wir beraten fundiert, statt einfach zu verkaufen. Wir wollen, dass unsere Kunden genau das Richtige finden. Für jedes Kind, Alter, jede Neigung und jeden Zweck.

MATERIALIEN
Wir hinterfragen kritisch, woher, wie und warum, prüfen Material und Verarbeitung der Produkte.

AUSTAUSCH
Wir reden in der Gemeinschaft der Händler über unsere Erfahrungen und lernen so ständig hinzu.

INDIVIDUALITÄT
Wir sind weder eine Händlerkette noch ein Franchise-Unternehmen, sondern individuelle Einzelhändler, von denen jeder sein eigenes Gesicht und seine eigenen Spielvorlieben hat. Außerdem kennen die ARS-Händler ganz genau ihre Region und deren Menschen. Das macht jeden von ihnen einzigartig.

ERFAHRUNG
Wir haben über 30 Jahre Erfahrung und Wissen rund um Spielzeug und richtiges Spielen. Genug, damit Hersteller unseren Rat und Meinung suchen.



DAS BABY IST DA

Das sind die Top ~~10~~ 8 für das erste Jahr.

Ab jetzt beginnt die wohl aufregendste Zeit im Leben junger Eltern. Neben kleinen Stramplern, einer Auswahl an verschiedenen Schnullern und einem ausreichend großen Windelvorrat gehören vor allem auch erste Babyspielsachen und -accessoires zur Grundausstattung:

Schnuffeltuch, Spieluhr, Mobile & Co sind nicht nur hübsch anzusehen, sondern fördern zudem die Entwicklung des Babys und können in der Alltagsroutine sehr hilfreich sein. Beim Design und der Form sind keine Grenzen gesetzt – wichtig jedoch ist: Die Spielsachen sollten hochwertig und vor allem aus unbedenklichen Materialien sein. Dann machen sie Baby und Eltern gleichermaßen Freude.



MATCHSTICK MONKEY MENTHE

Das kleine Äffchen aus Silikon ist nicht nur leicht zu greifen, sondern massiert mit seinen Noppen am Hinterkopf das Zahnfleisch.
Von French Flair

17,95 €



STRICKDECKE MINT, ROSA, TAUPE

Umhüllt und geborgen. Die Babydecken sind fast so schön wie handgestrickt. 100 % kuschelige Baumwolle. 70 x 70 cm.
Von Sigikid

je 34,99 €



SWADDLE & BURB BLANKET

Puck- oder Stilltuch, leichte Decke, Wickel- und Spielunterlage – die Tücher aus Baumwollmusselin sind wahre Multitalente. 3er Set, 85 x 85 cm.
Von Lässig

22,95 €



BADEENTE
Für viele, viele Jahre Badespaß.
Ente aus Naturkautschuk.
Von HEVEA

16,95 €

Tierisch guter Helfer beim Einschlafen





GREIFSPASS KUGEL
Babys allererstes Holzspielzeug. Greifling aus Ahornholz made in Germany.
Von Selecta

8,95 €

MOBILE SOUS MON BAOBAB
Bezaubernder Blickfang über Babybett oder Wickeltisch. Elefant, Löwe & Co drehen sich im sanften Walzertakt.
Von Moulin Roty

79,95 €

Dein treuer Freund



SCHNUFFELTUCH KROKODIL
Das Schnuffeltuch muss immer dabei sein!
Aus Biobaumwolle.
Von Sigikid

34,99 €

TÖRÖÖÖ



SPIELUHR ELEFANT
Der unverzichtbare Einschlafbegleiter. Die Spieluhr lässt sich mit der Schlaufe einfach aufhängen.
Von Moulin Roty

32,95 €

NATUR PUR

Natürlich schön

Ökologisches Spielzeug präsentiert sich hier von seiner schönsten und natürlichsten Seite: Schadstofffreie und nachhaltige Materialien wie Holz und Bioplüsch treffen auf ansprechende Designs und lustige Motive. Öko-Spielzeug sorgt für ein rundum gutes Gefühl.



KUSCHELTIERE GREEN

Da steckt natürlich(e) Liebe drin! Die Kuschelfreunde aus Biobaumwolle haben ein Schafwollinnenleben und sind treue Begleiter, die man seinem Kind getrost von Anfang an ans Herz legen kann.
Von Sigikid

je 44,99 €



GROSSER REGENBOGEN

Schon fast ein Klassiker in Kinderzimmern. Tunnel, Brücken, Häuschen und Skulpturen – dieses wunderschöne Spielzeug wird über Jahre in viele Kinderspielwelten integriert.
Von Grimm's

72,50 €



PUPPENBETT

Das schöne Puppenbett in zeitlosem Design entsteht in einem bayrischen Familienbetrieb. Die Materialien könnten nicht hochwertiger sein: gewachstes Erlenholz und Baumwollbettwäsche mit Schafwollfüllung.
Von Schöllner

129,00 €



WALDORFPUPPE EMELIE

Ein echter Puppenschatz. Emelie ist von Hand aus Baumwolle gefertigt und mit Schafwolle gefüllt. Die Kleidung lässt sich komplett ausziehen. Ganz im Sinne der Waldorfphilosophie ist der Gesichtsausdruck zurückhaltend, damit das Kind seine Gefühle hineinprojizieren kann. 38 cm.
Von Käthe Kruse

99,99 €



MULDENKIPPER

Ganz ohne chemische Zusätze kommt der Kipper aus der Naturserie von Goki aus. Die Färbung des Buchenholzes wird allein durch thermische Behandlung erzielt.
Von Goki

59,95 €



ASTHOLZ-BAUKLÖTZE

Natürlicher geht es kaum. Fein geschliffene und naturbelassene Bausteine aus Haselnussholz. Im Baumwollnetz.
Von Glückskäfer

39,95 €



KAPLA® 280ER

Unglaublich, wie kreativ Kinder und Erwachsene mit diesen einfachen Pinienholzplättchen bauen und konstruieren können. 280 Plättchen in Holzbox mit Anleitungsbuch.
Von KAPLA®

79,95 €


WILDNIS
IM SPIEL

„Sei frech und wild und wunderbar"

Es gibt bei uns um die Ecke einen Spielplatz, er hat ein großes Klettergerüst mit Tunnelrutsche, ein Karussell, eine Wippe, eine große Sandkiste und einen Bolzplatz. Aber das Beste daran ist, dass er sehr groß und auf einer Seite am Hang mit Büschen und Bäumen bewachsen ist. Denn darin befindet sich der eigentliche Spielplatz, das ist der Ort, an dem die Kinder sich aufhalten, wenn wir dort sind. Durch die Büsche führen unzählige „Geheimgänge", es gibt Höhlen und Verstecke. Sobald wir ankommen, verschwinden die Kinder im Gebüsch, und nur hin und wieder kann man mal ein Rufen hören, oder es blitzt irgendwo eine Kappe hervor. Dort treffen sich Räuberbanden und Geheimclubs, es entstehen Forts und Elfenverstecke. Die Kinder genießen es, dass sie dort außerhalb der elterlichen Beobachtung und frei in ihrem Spiel sind.

Und genau das ist es, was Kinder brauchen – Räume, in denen sie frei sein und sich und ihre Umwelt entdecken und erleben können. Fantasie entsteht durch Freiräume, ungeplante Zeit, Dasein ohne wollen und sollen.

Weniger ist mehr

„Kinder lernen, indem sie spielen: Erwachsene sind übereingekommen, Lernen und Forschen eines Kindes als *Spiel* zu bezeichnen", so Jesper Juul. Die Realität sieht doch oft so aus: musikalische Früherziehung, Englisch für die Kleinsten, Ballschule oder Ballett. All das soll die Fähigkeiten unserer Kinder bestmöglich fördern, und Eltern, die sich um all das bemühen, tun das mit den besten Absichten. Aber was wäre, wenn wir den Kindern stattdessen ein wenig mehr Raum und Zeit zur Verfügung stellten? Zeit, um selbstwirksam zu sein und die eigene Umwelt spielerisch kennenzulernen? Dafür braucht es eigentlich nicht viel. Denn das, was wir „Spielen" nennen, ist kindliches Forschen und Lernen, und genau das tun Kinder. Immer. Wenn wir sie lassen. Und das geht in der Natur besonders gut, also ab nach draußen!

Die Natur regt alle Sinne an

Draußen im Garten, Wald oder im Park findet sich vieles, das erst durch die kindliche Fantasie seine Bedeutung erhält: Da wird der Stock zum Zauberstab, die Tannenzapfen zu Brötchen, die Schnecken zur Zooattraktion.

Das Spiel im Freien sorgt dafür, zu sehen, was da ist, und aus dem, was da ist, etwas zu machen. Und das ist eine wunderbare Fähigkeit, die so ganz nebenbei im Spiel erlernt wird und sicher in vielen Situationen des Lebens hilfreich sein kann. Die Natur mit allen Sinnen erleben heißt, wir können haptisch spüren, wenn wir die raue Rinde eines Baumes oder die Zartheit von Blütenblättern fühlen. Wir können die verschiedenen Grüntöne wahrnehmen, die ein sommerlicher Park zu bieten hat – sehen, dass kein Blatt dem anderen gleicht. Oder auch einfach mal einen Moment innehalten und die Augen schließen. Dann werden wir die verschiedenen Vögel hören oder das Rascheln im Laub. Diese Erfahrungen führen zu einem ganzheitlichen Erleben des eigenen Selbst. Das Kind erlebt sich in Resonanz mit dem Umfeld und nimmt dadurch die eigenen Körperempfindungen war – etwas, das in Zeiten von Tablet, Konsole und Co einen besonderen Stellenwert hat.

Im freien Spiel kann das Kind sich entscheiden, ob es sich austoben will oder ein ruhiges Spiel bevorzugt, ob es allein oder mit anderen spielt, ob das Spiel Regeln

braucht und wer diese aufstellt, oder ob diese von allen zusammen aufgestellt werden. All das können Kinder erleben, wenn die Möglichkeiten gegeben sind.

DRAUSSEN GIBT ES ECHTE HERAUSFORDERUNGEN

Wie hoch kann ich auf den Baum klettern? Schaffe ich es, ohne Festhalten über den Stamm zu balancieren? Finde ich die Stelle am Bach, über die ich springen kann? All das sind echte Herausforderungen, sie schulen die Kinder darin, die eigenen Fähigkeiten kennenzulernen, zu erweitern und Vertrauen in diese zu entwickeln. Voraussetzung dafür ist, dass es uns Eltern gelingt, unsere eigenen Ängste bei uns zu lassen. Das ist natürlich nicht immer einfach, denn wir wissen, dass ein Sturz vom Baum durchaus Gefahren birgt. Gleichzeitig können die Kinder nicht aus unseren Erfahrungen lernen, sie müssen ihre eigenen machen.

So erleben Kinder, dass es auch im richtigen Leben Abenteuer und echte Herausforderungen gibt, etwas, das bei vielen Kindern inzwischen durch Spielen im Internet kompensiert wird, durch Spiele, bei denen sie wie ein Pirat, Schätze finden und Rätsel lösen können. Wir tun also gut daran, die Kinder das auch im echten Leben erfahren zu lassen – ihnen Raum zu geben, Entdecker und Schöpfer ihrer eigenen Welt zu sein.

Dabei entstehen Hütten aus Ästen, Installationen aus Stämmen, Elfenhäuser. Die Pfütze wird zum Kochtopf oder so lange mit Kieselsteinchen befüllt, bis sie trockengelegt ist. Viele Kinder sammeln auch gerne alles, was sich so findet, von Kastanien über Blütenblätter bis hin zu Schnecken. Diese werden dann gruppiert, sortiert oder gemischt. All das ist Forschen und Lernen.

GEMEINSAM DIE NATUR ERLEBEN

Gerade die Zeit draußen, wenn die Kinder nicht in Kita, Schule oder Verein sind und die Eltern auch nicht durch irgendwelche Dinge abgelenkt sind, die eben zu Hause immer zu tun sind, bietet viele Anregungen fürs gemeinsame Spielen.

SACHENSUCHER:

Viele Kinder haben Freude daran, Dinge zu sammeln und zu sortieren. So lassen sich z. B. aus Stöcken oder Steinen einzelne Felder legen, in die dann alles kommt, was rot, grün oder braun ist; so entsteht gleichzeitig ein kleines Kunstwerk.







HÖHLE, TIPI & CO:

Zusammen etwas zu (er)schaffen ist eine besonders bereichernde Erfahrung, und gerade ein Ast-Tipi oder eine Höhle braucht vielleicht doch die eine oder andere erwachsene Hand – gleichzeitig ist es eine gute Gelegenheit, den Kindern im Spiel die Führung zu überlassen. Was wird gebaut? Wo finden wir das Material? Wenn wir uns darauf einlassen, entsteht sicher etwas Wunderbares.

Das kann auch eine gute Möglichkeit sein, einen Ort im Wald oder Park für die Kinder zu errichten, dann haben sie hier ihre feste Anlaufstelle, ihre kleine Heimat im Freien, die sie zusammen mit Freunden aufsuchen können. Alternativ kann man ein Tipi natürlich auch im Garten bauen, sodass die Kinder dort ihr eigenes Reich haben.



1. Zusammen Holz sammeln



2. Holz zu einem Tipi aufstellen und gut verschnüren



3. Tipiwände mit Sträuchern, Ästen, Blättern, Moos oder Gras verdichten



4. Jetzt noch dekorieren für eine wohnliche Atmosphäre



5. Ein fertiges Tipi

Naturschätze entdecken:

Eine Schatzsuche oder Rallye ist eine schöne Gelegenheit, die Natur zu entdecken oder auf eigene Faust den Park zu erkunden. Dabei muss kein großer Schatz versteckt sein, an verschiedenen Stationen können auch kleine Aufgaben gestellt werden: sucht das größte Blatt unter dem Kastanienbaum; wo befindet sich der längste Baumstamm und wer schafft es, darüber zu balancieren; wer entdeckt das Vogelnest im Baum; finde fünf Tannenzapfen ... Die Möglichkeiten sind „da“ praktisch unbegrenzt, und meist haben die Kinder viele eigene Ideen.

Beeren, Nüsse & Co:

Im Frühling, Sommer und Herbst gibt es in der Natur außerdem einiges an Essbarem zu finden; im Wald gibt's Walderdbeeren und Nussbäume, auf dem Land zahlreiche Streuobstwiesen und inzwischen ja auch unter dem Motto „Essbare Stadt“ in den Städten einiges zu naschen. Es schmeckt einfach anders, wenn man die Früchte direkt vom Baum oder Strauch pflückt, von der Hand in den Mund sozusagen. Und es kann auch ein besonderes Erlebnis sein, zu Hause aus den geernteten Schätzen gemeinsam Marmelade zu kochen.





Für Gartenzwerge:

Wer einen eigenen Garten hat, kann hier natürlich verschiedene Beeren anpflanzen oder auch eine Kräuterspirale oder ein Kräuterbeet anlegen, zum Beispiel als gemeinsames Projekt. So können die Kinder dort den Geschmack von Minze und Zitronenmelisse vergleichen oder zwischendrin einen „Salat“ aus Schnittlauch und Salbei zubereiten. Durch Sähen, Pflanzen, Gießen, Ernten erleben sie den Kreislauf der Natur.

Auf der Wiese oder am eigenen Kletterbaum, und weil meist doch etwas mehr Platz ist als drinnen, können sie sich auch hier im freien Spiel erleben – im besten Falle mit ein paar „wilden“ Ecken, in denen sie buddeln, matschen und bauen können.

Aus Liebe zur Natur wird Naturschutz

Wer als Kind lernt, was die Natur an Genüssen und Freiheiten zu bieten hat, entwickelt ganz von selbst eine Beziehung zu ihr und wird sie als etwas Schützens- und Erhaltenswertes erleben. Und das ist sicherlich einer der wichtigsten Werte, die wir unseren Kindern mitgeben können.

Auch wir Eltern profitieren davon, wenn wir diese Zeit als Freiraum für uns nutzen. Und uns nur dann einmischen, wenn die Kinder dies einfordern oder wenn echte Gefahr droht. Aber wäre es nicht wunderbar, sich einfach mal in die Wiese zu legen und in den Himmel zu schauen oder es sich auf einem Baumstumpf bequem zu machen und eine Runde zu meditieren? Den Kindern tut es gut, wenn wir uns um uns kümmern und ihnen damit Freiraum geben. Wenn wir lernen, ein bisschen mehr loszulassen und Vertrauen zu haben, stärkt das ihre Selbstständigkeit und ihr Selbstwertgefühl.

Autorin Jutta Jonda

TIPPS

AB EINEM JAHR

Mit einem Jahr machen Kleinkinder einen großen Entwicklungsschub – alles wird untersucht, angefasst, ausprobiert. Für dieses Alter empfehle ich vor allem Motorikspielsachen, die das Kind in seiner natürlichen Entwicklung unterstützen und fördern.



Antje Wutzler
Das Baumhaus – Zwickau











1 RUTSCHER

Perfekt für die ersten Erfahrungen auf Rädern. Da es sicher sitzt, kann sich das Kind langsam an die neue Bewegungsart herantasten.
Von Eitech

89,00 €

2 WALK'N'ROLL ORCHARD

Ist bei jedem Spaziergang dabei. Beim Schieben klappern Kugeln in der Trommel.
Von Plantoys

37,95 €

3 BAUSTEINE HUND UND KATZE

Für Hund und Katz ist auch noch Platz. Stapelklötze mit optischen Effekten in bester Haba-Qualität.

36,95 €

4 STAPELWÜRFEL RAPUNZEL

10 Würfel aus stabilem Karton werden zum Turm, auf dessen Seiten viele Tiere und Szenen zu entdecken sind.
Von Haba

17,95 €

5 MOTORIKWÜRFEL

Drehen, sortieren, verschieben – der vielseitige Spielwürfel beschäftigt Kinder stundenlang und fördert die motorischen Fähigkeiten. Größe 20 x 21 x 32 cm.
Von Goki

39,95 €

TIPPS

AB ZWEI JAHREN

Zwei Jahre ist ein kniffeliges Alter: Die Kinder wollen alles ausprobieren und selbst machen, sind aber auch schnell überfordert und verlieren das Interesse. Mein Rat: Spielsachen, die vielseitig einsetzbar und somit immer wieder interessant sind. Handpuppen eignen sich zum Spielen und Geschichtenerzählen, aber auch zum Kuscheln.



Jessica Runge
Kinderkram – Lübeck



2



1



4



3

Schon 2-Jährige lassen sich vom Spiel dieser fröhlichen Truppe fesseln. Reichen zu Beginn einfache kleine Szenen, werden die Stücke von Jahr zu Jahr umfang- und handlungsreicher.

1 TIER AUF TIER JUNIOR

Wie hoch wird die Pyramide aus Lama, Fuchs & Co, bevor sie umpurzelt? Einfachste Regeln und altersgerechtes Spielmaterial zeichnen die Junior-Variante des Haba-Klassikers aus.

19,99 €

2 PLAY & LEARN RENNWAGEN

4 Tasten – 4 Funktionen. Der Wagen saust vorwärts oder rückwärts, nach rechts oder links. Damit können schon die Kleinen Ursache und Wirkung er„fahren".
Von Brio

36,90 €

3 KASPERPUPPEN

Die Kasperpuppen aus Stoff sind auch zum Kuscheln geeignet. Und mit dem Krokodil lässt sich prima das Zähneputzen üben.
Von Sigikid

je 19,99 €

4 MULTIBAHN

Kleine Kinder sind fasziniert von allem, was sich bewegt. Die 6 Laufteile kullern und klackern in unterschiedlichen Geschwindigkeiten herunter. Höhe 65 cm.
Von nic

129,90 €

TIPPS

AB DREI JAHREN

Mit drei Jahren lieben Kinder Rollenspiele. Zeit für die erste Babypuppe. Oder für den Arztkoffer, mit dem man sich um den kranken Teddy kümmern kann. Für ruhigere Momente sorgen jetzt Memospiele. Eltern staunen immer wieder, wie viel sich die Kleinen schon merken können!

Stefan Kannegießer
Phantasalto – Düsseldorf



1



2



4



5



6



3



1 ARZTKOFFER
Dieser Arztkoffer kommt ganz ohne Plastik aus. Die robusten Instrumente sind besonders gut für jüngere Kinder geeignet.
Von Selecta
39,99 €

2 FEUERWEHRAUTO AIDEN
Das Feuerwehrauto aus Holz ist mit seinen Funktionen an die Spielbedürfnisse 3-Jähriger angepasst.
Von Plantoys
49,95 €

3 MUFFIN PASTELLINO
Der anschmiegsame Körper, Schlafaugen und Schnuller machen die Puppe zur Bestbesetzung als erste Babypuppe. 33 cm.
Von Götz
49,99 €

4 STECKENPFERD
Hopp, Galopp! Steckenpferd-Reiten ist schon seit Jahrhunderten ein beliebtes Kinderspiel.
Von Teddykompaniet
29,90 €

5 MEMO KUNTERBUNT
Die Holztäfelchen eignen sich nicht nur zum Memospielen, sondern auch zum Anschauen und Benennen der Motive.
Von Selecta
29,90 €

6 TIERE UND IHRE HÄUSER
Mit der Bastelbox üben Kinder Techniken wie Ausschneiden, Mosaik- und Collagekleben.
Von Djeco
27,90 €

TOO MUCH MATSCH

KANN GAR NICHT SEIN



Es kann so faszinierend sein: Matschen – wenn es zwischen den Fingern und Zehen feucht und glitschig hindurchquillt, es weich und nass an der Haut kleben bleibt und sich dabei so toll anfühlt!

Eltern kennen das. Die Kinder kommen von draußen und triefen vor Dreck. Am besten zieht man sie schon vor der Tür aus. Man holt den imaginären Dampfstrahler raus, rollt die Augen, und nach einer Stunde in der Badewanne ist die Welt wieder in Ordnung.

Allerdings sollten Eltern sich vielmehr freuen, wenn der Matschtrieb befriedigt und dabei keine Pfütze ausgelassen wurde.

Denn mehr als die Hälfte der Stadtkinder Deutschlands spielt fast ausschließlich in geschlossenen Räumen – in der Wohnung oder im Kindergarten. Auch Landkinder streunen nicht mehr durch die Umgebung. Statt sich draußen in Fantasiewelten zu verlieren, versinken sie in den künstlichen Szenarien elektronischer Medien.

Dabei müssten wir nur hinsehen, um zu begreifen, was Kinder brauchen: Sie zeigen ihren angeborenen Suchinstinkt nach der Natur und nach der Nähe anderer Wesen im frühesten Alter. Es ist gerade das Unvorhersehbare, das Kinder beim Spiel im Freien fasziniert. Dieser Weg führt zur Freiheit – und somit zur Bildung einer eigenständigen Persönlichkeit.

Was passiert beim Matschen?

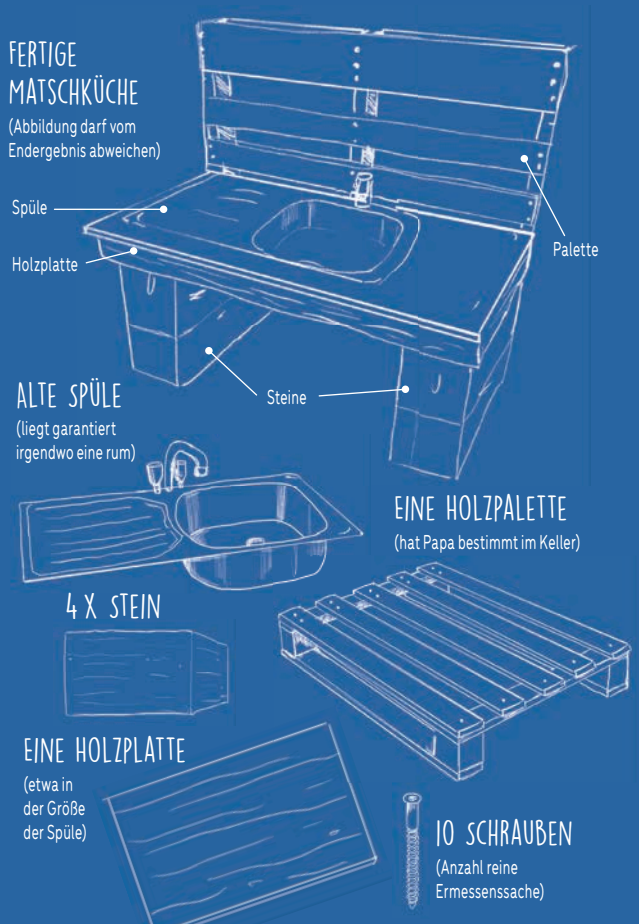
Jetzt ist es allerdings ein Unterschied, ob Kinder einfach draußen spielen oder ob sie „matschen".

Da es fürs Matschen keine Gebrauchsanweisung gibt, können Kinder je nach Alter und Bedürfnis ihre eigenen Spiele erfinden. Sensorische und feinmotorische Fähigkeiten werden dabei gefördert, ebenso Wahrnehmung und Kreativität.

Den Kleineren genügt vielleicht einfach das schöne Gefühl an den Händen und die Erfahrung, dass aus zwei Materialien etwas ganz Neues entsteht. Der Schritt zum „Kochen-Spielen" liegt dann nahe.

Größere Kinder entdecken, wie man mit Matsch bauen kann, ihn als Mörtel verwendet, aus ihm Skulpturen oder ganze Landschaften entstehen lässt. Immer dabei sind Naturmaterialien wie Blüten, Stöcke, Steine, die man natürlich selber sammeln muss. Spielen mehrere Kinder zusammen, wird gemeinsam geplant, kommuniziert, verhandelt und geteilt – Sprache und soziale Fähigkeiten werden trainiert.

TIPP WIR BAUEN UNS EINE MATSCHKÜCHE



Zusammenbau: Je nach Material zusammen mit den Kindern die Matschküche Schritt für Schritt zusammenbauen. Mit Improvisation, guter Laune und einem Akkuschrauber wird das! Vorsicht. Es sollte am Ende stabil sein und auf dem Weg dorthin keine Wunden geben.

Aber natürlich eignet sich Matsch auch mal für eine ausgelassene „Schlammschlacht“. Und das sollte nicht übersehen werden: Ein kleiner Schuss Anarchie ist beim Matschen immer dabei!

Und wie geht das in der Praxis?

Ganz einfach: Öfter mal raus! Ausflüge in die Natur, an den Baggersee, zum Strand (Erde oder Sand + Wasser sind die Kombi), Urlaub auf dem Bauernhof – die Liste kann man mit etwas Fantasie ganz einfach auf die lokalen Möglichkeiten erweitern. Das macht auch Erwachsenen Spaß, man denke nur an das beliebte Wattwandern.

Und natürlich zu Hause: eine Matschküche bauen (siehe Tipp), eine Matschecke im Garten einrichten. Ja, selbst auf einem Balkon oder der Terrasse ist Platz, um mit dem Medium Matsch spielerisch in Kontakt zu kommen.

Bei diesem Kontakt sollten Eltern aber nicht in erster Linie ans Saubermachen denken, sondern ihre Kinder beim genussvollen Matschen bewundern – oder vielleicht einfach mal mitmachen.

Zeit für Matsch more Natur und Abenteuer!





AM RANDE ERWÄHNT

Das Spielen im „Dreck“ legt die Grundlagen für ein gesundes Erwachsenendasein. Immer mehr Menschen leiden heute unter Allergien, Autoimmunerkrankungen und Lebensmittelunverträglichkeiten. Und in vielen Fällen resultieren diese Probleme aus fehlgesteuerten Abwehrreaktionen gegen an sich ganz harmlose Umweltstoffe.
Die Kleinen programmieren ihr Immunsystem, indem sie mit möglichst vielen Umwelteinflüssen in Kontakt kommen. Unser Körper muss in der Kindheit möglichst viele unterschiedliche „Eindringlinge“ kennenlernen, um Erkenntnisse zu sammeln, die ihm helfen, gefährliche und tolerable Stoffe zu erkennen und zu unterscheiden. Er baut sich sozusagen eine Wissensdatenbank (das „immunologische Gedächtnis“) auf, die ihn ein Leben lang begleitet und ihm hilft, richtige Entscheidungen zu treffen.

TIPPS

AB VIER JAHREN

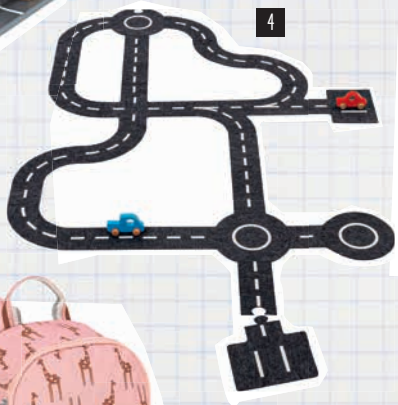
Das Kindergartenalter ist eine spannende Zeit! Auch bei den ersten Spielverabredungen am Nachmittag wird jetzt ganz viel mit Gleichaltrigen gespielt. Dem sollte das Spielzeug in diesem Alter gerecht werden.

Ariane Bernecker
Der Drachenladen –
Göttingen











Praktische Accessoires mit niedlichen Motiven. Von Lässig

1 MINI BACKPACK
Viel Stauraum, Seitentaschen und ein Extrafach für die Brotdose.
je 42,95 €

2 LUNCHBOX STAINLESS STEEL
Robuste Box mit flexibel einsetzbarer Trennung und Silikondichtung. Edelstahl und Polypropylen.
je 22,95 €

3 BOTTLE STAINLESS STEEL
Für warme und kalte Getränke. BPA-freier Edelstahl, 500 ml, 2 verschiedene Trinkverschlüsse.
je 16,95 €



4 SPIELSTRASSE
Viel Platz zum gemeinsamen Spielen. Die Filzelemente lassen sich immer wieder neu zusammensetzen. Mit 2 Holzautos.
Von Goki
49,95 €

5 PARKHAUS
Rundum bespielbar, mit Aufzug und Landeplatz. Hubschrauber und 3 Autos sind dabei.
Von Scandic Toys
109,00 €

6 OPPI PIKS MEDIUM KIT
Vorstellungskraft, Geschick und Konzentration sind gefragt. Wer schafft es, alle Holzplatten und Silikonkegel zu verbauen? 44-teilig.
Von Oppi
49,95 €

7 KAYANAK
Ein Blatt Papier wird zur Eisschicht, die durchstochen wird, um mit der Magnetangel darunter zu fischen. Großartiger Spieleklassiker.
Von Haba
31,90 €

TIPPS

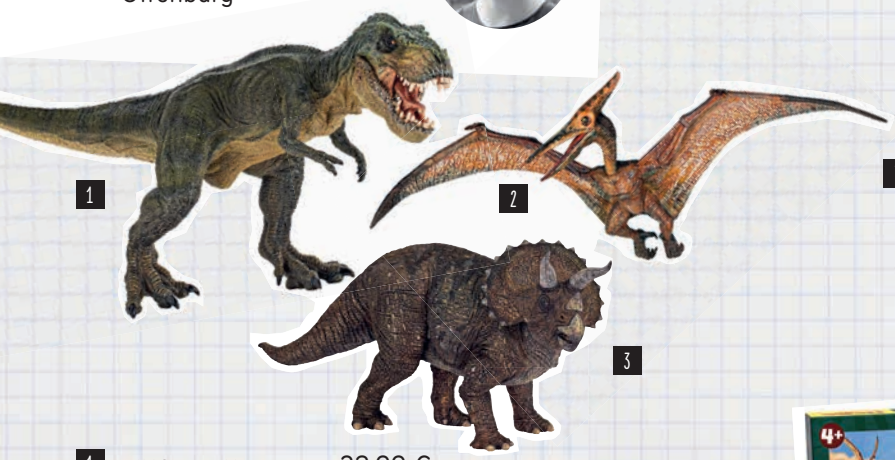
AB FÜNF JAHREN

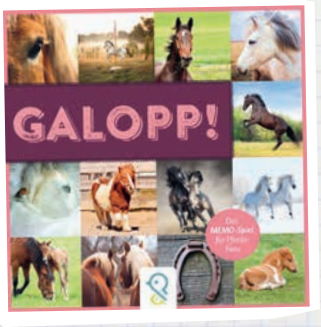
Ob Pferde oder Dinos: Kinder können sich mit fünf Jahren für alle möglichen Themen begeistern und sich intensiv mit einer Sache auseinandersetzen. Realistische und lebensgetreue Figuren und Tiere sind jetzt heiß begehrt.





Finn Weisser
Spiel & Phantasie –
Offenburg







1 DINO T-REX 32,99 €
2 DINO PTERANODON 9,99 €
3 DINO TRICERATOPS 19,99 €

DINOS
Während ihrer Dinophase können sich Kinder erstaunliches Fachwissen aneignen. Die detailgetreuen, handbemalten Spielfiguren sind jetzt echte „wanna-haves".
Von Papo

4 PUZZLES DINOSAURIER
Erst puzzeln und dann alle 13 abgebildeten Dinos mit Namen nennen. 3 x 24 Teile.
Von Haba
10,95 €

5 MIA REITET AUS
Kleine, vollbewegliche Puppe mit Reitbekleidung. 33 cm.
Von Götz
39,99 €

6 REITPFERD
Mit Sattel und Zaumzeug. 33 cm.
Von Götz
34,99 €

7 GALLOPP! PFERDE-MEMO
Wehende Mähnen und ganz viel Fell. Memospiel für Pferdefans. 36 Bildpaare.
Von klein & groß
16,95 €

TIPPS

AB SECHS JAHREN

Die Sprache ist bei 6-Jährigen ein ganz eigenständiges Spielzeug. Wortspiele, witzige Bücher oder Quatsch-Dialoge – es kann gar nicht genug gekichert werden! Mit den richtigen Spielen, Büchern und den Living Puppets klappt das garantiert!



Peggy Bartholomé
Spielschlau – Jena



3



2



5



1



4

1 DER TAG, AN DEM PAPA EIN HEIKLES GESPRÄCH FÜHREN WOLLTE

Aufklärungsgespräche sind ja nie so ganz einfach. Außer bei Marc-Uwe Kling, der sich dieses Themas mit viel Humor annimmt. Absolut empfehlenswert!
Von Carlsen

12,00 €

2 FEENSTAUB

Für 6-Jährige kann es gar nicht genug glitzern. Aus 4 Vorlagen und buntem Glitzersand entstehen wunderschöne Bilder.
Von Djeco

16,95 €

3 KRAKE BEIM SCHNEIDER

In dem Memo wimmelt es von witzigen Reimen zu den Tierillustrationen von Nadia Budde. 36 Bildpaare.
Von MeterMorphosen

19,90 €

4 EDELSTAHL LUNCHBOX & TRINKFLASCHE STERNE GRÜN

Die große Pause kann kommen. Brotdose mit Unterteilung und Trinkflasche mit 0,5 l Inhalt, Edelstahl.
Von Lutz Mauder

LUNCHBOX	27,95 €
TRINKFLASCHE	19,95 €

5 SCHNUTE UND SCHOTTER

Mit diesen knuffigen Typen kann man herrlich Quatsch machen. Einfach bespielbare Handpuppen.
Von Living Puppets

je 29,90 €



SCHAU MAL, WER DA ZWITSCHERT!

Beim „Birden“ lernen wir spielerisch die faszinierende Artenvielfalt heimischer Vögel kennen.

Amsel, Drossel, Fink und Star kennen wir alle aus dem Kinderlied – aber wer würde sie auch in freier Wildbahn erkennen? Beim „Birden“ dreht sich alles um das Beobachten und Bestimmen von Vögeln. Was lange als Hobby von überwiegend älteren Herrschaften galt, ist tatsächlich ein interessantes und altersloses Naturerlebnis für die ganze Familie.

Rund 10.000 verschiedene Vogelarten gibt es auf der Welt – mehr als 300 davon sind hier bei uns in Deutschland angesiedelt. Die spannende Suche nach den heimischen Vögeln kann direkt vor der eigenen Haustüre beginnen: Denn alles, was man als angehender Ornithologe braucht, ist ein gutes Auge und Informationen über Vögel und ihre Besonderheiten. Wer singt denn da eigentlich jeden Morgen so schön auf dem Dach gegenüber? Und welche Vögel begegnen uns während des Spaziergangs im Park oder Wald? Ein Fernglas kann hilfreich sein, um Details ganz genau zu erkennen: Denn die Farbe des Gefieders, die Größe des Tieres und auch sein Lebensraum liefern wichtige Indizien, um die Art zu benennen. Auch ein gutes Gehör ist wichtig, denn wenn man seinem Gesang ganz genau lauscht, kann man ebenfalls viel über das Tier erfahren. Die NABU-App „Vogelwelt“ listet 308 heimische Vogelarten auf, dokumentiert Fakten und liefert eindrucksvolle Fotos. Mit ihr fällt das Erkennen der Vogelarten kinderleicht und das Interesse der ganzen Familie wird geweckt. Wer einen Vogel bestimmt hat, kann diesen dann in der kostenlosen App auch gleich melden und so wertvolle Informationen an die Vogelbehörden weitergeben.

„Birden“ ist für Kinder übrigens genauso unterhaltsam wie pädagogisch wertvoll: Denn neben der Bewegung an der frischen Luft fördert das Beobachten von Tieren das Verständnis, den Respekt und das Einfühlungsvermögen für die Natur und ihre Bewohner.

Wer wird hier wohl einziehen?





BAUSATZ NISTKASTEN

Wie schön, wenn das selbst gebaute Heim von einer Vogelfamilie bewohnt wird.
Von Corvus

26,90 €



EXPEDITION NATUR
50 HEIMISCHE VÖGEL

Vom Rotkehlchen bis zum Steinadler – die wichtigsten Merkmale und Informationen, um zu wissen, welchen Vogel man entdeckt hat.
Von moses.

8,95 €



BAUSATZ VOGELFUTTERHAUS

Einladung zum Freiluft-Buffet! Die beste Gelegenheit, die verschiedenen Vogelarten im Garten oder auf dem Balkon zu beobachten. Bausatz aus Lindenholz mit lackiertem Dach.
Von Corvus

39,99 €



EXPEDITION NATUR PROFI-TASCHENFERNGLAS

Hochwertiges, robustes Equipment für zu Hause und unterwegs. Vergrößerung 8 x 21 mm. Mit Gürteltasche.
Von moses.

22,95 €

FÜTTERN JA, ABER BITTE RICHTIG!

Füttern ja – aber bitte richtig! Vögel aus nächster Nähe beobachten geht am besten an einer Futterstelle wie einem Vogelhäuschen oder einem Futterspender. Im Winter wird aus naturpädagogischer Sicht sogar empfohlen, die Tiere zu füttern, da sie in den kalten Monaten zu wenig Nahrung finden. Entscheidend ist das richtige Futter zur richtigen Jahreszeit. Der NABU rät:

- Im Winter fettreiche Meisenknödel oder saftige Kerne und Körner.
- Im Frühjahr und Sommer natürliche, kleine Sämereien und Insekten, denn die sind leichter verdaulich und auch für Jungvögel unbedenklich.
- Heimische Sträucher, Hecken und Blumen sind ein natürliches „Tischlein-deck-dich“ für Vögel: Hier finden sie leckere Insekten und Larven. Ein wilder Garten mit naturbelassenen Pflanzen lockt ganz automatisch viele unterschiedliche Vögel an.

Weitere Informationen und Tipps unter www.nabu.de

Spaß mit Musik





Klänge erleben: So entdecken Kinder den Spaß an Musik

„Selber“ – Dieses Wort lernen Eltern früh kennen und hören es zu Genüge. So ist das auch mit der Musik und der Magie der Klänge. Musik erleben, eine Liebe zu ihr aufbauen, das geht mit dem Selber-Erzeugen von Geräuschen los. Gefolgt von mehr oder weniger Rhythmus. Erste Melodien und Texte (gern von selbst erfundenen Quatschliedern) folgen prompt, und wenn der Zugang spielerisch erfolgt, macht sogar Klassik Spaß.

Die Frühphase: Gut ist, was laut ist

Das Trommelsolo sitzt. Und das von klein an. Bis zur völligen Ekstase inklusive dramatischer Rocker-Gestik. Daneben ist in dem Alter aber auch noch gemeinsames rhythmisches Klatschen spannend, genau wie Fingerspiele und das Entdecken von allem, was irgendwie Geräusche macht. Wenn uns Eltern gebannt beim Vortragen von Kinderreimen und -liedern zugehört wird, fühlen wir uns sogar selbst ein wenig wie Popstars: Unser Gesang, so amateurhaft er auch sein mag, hat eine Fangemeinde. Vielleicht, weil Kleinkinder noch tolerant gegenüber Dissonanzen sind. Na gut – selbst Musik machen, Instrumenten (mehr oder weniger) rhythmische Geräusche entlocken und sich wild bewegen ist dann schnell doch spannender. Und lehrreicher für die Kinder: Musizieren bringt Kindern Körpergefühl, bietet ein Ventil für Emotionen und leistet nicht zuletzt einen großen Beitrag zur Sprachentwicklung. Schlagwerk und alles, was rasselt – das sind die bevorzugten Instrumente der Percussion-Party-Phase. Holzstöcke, Kochtopf oder Umverpackung ergänzen das Instrumentarium – total egal, was den Ton erzeugt: Laut, mit Freude und vor allem zusammen, lautet die Devise.









BUNTES TAMBURIN

Trommel und Tamburin in einem.
Die Lautstärke ist gemäßigt – das schont Kinder- und Elternohren.
Von Hape

17,95 €



SOLID DRUM

Schon 1-Jährige können mit der robusten Holztrommel schöne Töne erzeugen.
Von Plantoys

32,90 €



DOPPEL-MARACAS 2ER-SET

Liegen gut in kleinen Kinderhänden und schlagen die Brücke vom Tanzen zum Musizieren – die Bewegung wird zum Rhythmus.
Von Goki

15,90 €



KLANGSPIELSET KLANGFREUDE

Die vier Instrumente erzeugen ganz unterschiedliche Töne und eignen sich auch gut für erstes gemeinsames Musizieren in der Gruppe.
Von Haba

29,99 €



KALIMBA

Angenehme leise Töne fügen sich immer zu einer schönen Melodie zusammen, ohne sich „falsch" anzuhören.
Von Goki

29,95 €



WUNDERBARE LIEDERZEIT

So ein Liederbuch gehört in jede Familie! Bekannte Kinder- und Volkslieder mit Notensatz und Gitarrenakkorden. Die Instrumental-CD lädt zum Mitsingen ein.
Von Magellan

25,00 €

Gemeinsam machen das Erleben der Musik und das ausgelassene Tanzen nämlich gleich noch mehr Spaß und fördern das vertraute Miteinander. Und auch die elterliche Kondition. Das Beim-Singen-in-den-Spagat-Springen lasse ich künftig allerdings lieber sein.

Der Ton macht die Musik

Der kindliche Anspruch an das Resultat steigt mit dem Alter. Zur reinen Lautstärke gesellen sich peu à peu Melodie und Text. Eine ordentliche Combo braucht neben Rhythmusinstrumenten ja auch solche, denen man verschiedene Töne entlocken kann. Nächstes Ziel also: Kinderlieder-Coverband.

Zunächst noch zaghaft suchend werden Metallophon und Kalimba erste erkennbare Tonfolgen entlockt. Einzelne Töne bekommen Zeit, sich zu entfalten, die Schwingungen werden gefühlt, mit dem ganzen Körper wahrgenommen und so noch intensiver erlebt. Kinder geben sich damit der Faszination von Musik gerne hin. Das wissen auch leidgeprüfte Nachbarn. Ich bin bass erstaunt, wie vielfältig die Landschaft von Kindermusik mittlerweile ist. Und damit auch das Spektrum des Repertoires, welches Kinder selbst darbieten möchten. Zwar prägt der elterliche Musikgeschmack auch den der Kinder, doch die ollen Interpreten und Songs, die heute eh keiner mehr kennt, müssen es dann ja doch nicht sein. Schön, dass es von jedem erdenklichen Genre entsprechend kindgerechte Bands gibt. Ergänzt durch Evergreens und Gassenhauer aus der Kita sowie Titelsongs von Hörspielen ist die Setlist unserer Familien-Coverband also schnell zusammengestellt. Für jeden was dabei. Auch das Instrumentarium für das Level unserer Familyband ist erhältlich: Solange ich den Synthesizer bekomme und Harfe und Xylophon Kindersache sind, ist alles geritzt.

Es geht um Spaß. Allzu hohe Ansprüche an teure, „ernsthafte" Instrumente und korrekt gespielte Noten würden diesen wohl schnell zunichtemachen.





METALLOFON

Die großen, sauber in C-Dur gestimmten Metallplatten erzeugen einen tollen Klang. Mit Anleitungsheft.
Von Eitech

64,50 €





SYNTHESIZER

Ein elektronisches Kinderinstrument, das sich gut anhört und durch die Halbtöne vielseitigeres Musizieren ermöglicht. Dabei kann zwischen Klavier-, Saxofon-, Orgel- und Vibrafon-Sound gewählt werden.
Von Djeco

65,00 €



SINGENDE HARFE

Auf dem stabilen Holzinstrument kann frei, aber auch nach beiliegenden Vorlagen gespielt werden. Ältere Kinder können auch gut das Stimmen eines Instruments üben.
Von Hape

42,95 €

Jetzt wird's ernst: Klassik für Kinder?

Apropos ernsthaft: Nicht nur Pop, Rock und Kinderlieder ziehen den Nachwuchs in den rhythmischen Bann. Auch klassische Musik schafft den Weg in die Kinderzimmer-Charts. Natürlich nicht gleich die mehrsätzigen Klavierkonzerte und schwermütige Opern. Eher die Leichtigkeit von Mozart, kindgerecht aufbereitet und spielerisch präsentiert. Damit finden schon die Kleinsten einen Zugang zur Klassik.

Es gibt ja Eltern, die schwören bereits während der Schwangerschaft auf Klassikbeschallung – und setzen das dann mit „Lernspielzeugen" fort, die krächzend-blechern vier Takte einer Komposition nebst Interpret von sich geben. Ehrlich gesagt: So hätte ich als Kind kein gesteigertes Interesse an Zauberflöte, Karneval der Tiere und Co gehabt. Doch wenn dann im passenden Alter und altersgemäß aufbereitet Papageno und Saint-Saëns' Tierwelt in Soundbüchern lebendig werden, entsteht Begeisterung. Und vielleicht ja auch die Lust drauf, selbst Teil eines Orchesters zu werden. Wir werden sehen.

Felix Ziegler, Vater von Johanna, 7 Jahre und Florian, 4 Jahre



DAS TIER-ORCHESTER SPIELT MOZART

Das Tier-Orchester gibt 5 Mozart-Konzerte für kleine Musikliebhaber. Soundbuch ab 3 Jahre.
Von Usborne

14,95 €



MEIN ERSTES SCHLAGZEUG-SOUNDBUCH

Die Soundknöpfe lassen Hi-Hat, Snare- oder Bass-Drum und Becken ertönen. Mit ein wenig Übung wird man so zum Drummer einer Reggea-, Blues- oder Pop-Band.
Von Usborne

16,95 €



DIE ZAUBERFLÖTE

Die Geschichte vom Vogelfänger Papageno und Prinz Tamino. Ein perfekter Einstieg in die Welt der klassischen Oper.

MUSIKBILDERBÜCHER

Liebevoll illustrierte Musikbilderbücher mit 10 Soundmodulen. Auf jeder Doppelseite erklingt die passende Melodie. Kindgerecht erzählt, mit Hintergrundwissen zum Komponisten und zur Enstehung.
Von Prestel

je 26,00 €



KARNEVAL DER TIERE

Löwengebrüll, trötende Elefanten und anmutige Schwäne als musikalische Tierporträts, verpackt in eine phantastische Abenteuergeschichte.

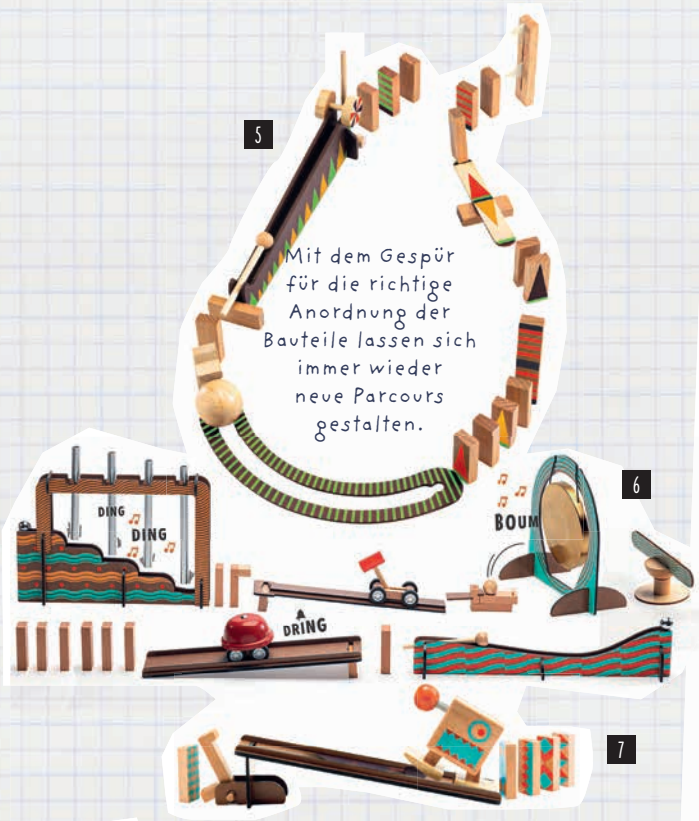
TIPPS

AB SIEBEN JAHREN

Mit 7 Jahren können sich Kinder gut länger mit einer Sache beschäftigen. Beim Basteln kommt jetzt richtiges Werkzeug ins Spiel, und erweiterbares Systemspielzeug wie Zig & Go ist angesagt. Für aktive Kids empfehle ich gerne sportliche Spielzeuge, bei denen auch Geschicklichkeit gefragt ist.



Marcus Tolle
Tobs – Halle







SPECKSTEIN SCHNITZEN

Speckstein ist ein natürliches Material, das sich so leicht wie Holz bearbeiten lässt. Aus den Rohlingen entstehen durch Feilen, Schleifen und Polieren Figuren in Handschmeichler-Qualität.
Von Corvus

1	ROHLINGE PONY, SCHILDKRÖTE, DELFIN	je 10,95 €
2	RASPELSET MIT TASCHE	21,90 €
3	SCHLEIFSET	9,95 €

4 SOFTDART

Tapete und Elternnerven werden geschont! Die Pfeile des Dartspiels sind stumpf und halten trotzdem sicher auf dem Board.
Von Haba

29,99 €

5 ZIG & GO CURVE

Das Set mit der scharfen Kurve schafft viel Strecke auf wenig Fläche. Perfekt, wenn der Platz knapp wird. 27-teilig.

34,95 €

6 ZIG & GO MUSIC

Dingeling und Dong, und am Ende scheppert der Gong. 52-teiliges Set mit Soundeffekten.

59,95 €

7 ZIG & GO TOC TOC

Toc Toc watschelt langsam die Rampe hinunter und stupst das nächste Klötzchen an. 9-teilig.
Von Djeco

19,95 €

GET MOVING

SICH REGELMÄßIG RICHTIG AUSPOWERN GEHT AUCH ZU HAUSE!



Wann sind Sie das letzte Mal zusammen mit der ganzen Familie nach Herzenslust herumgetobt, gehüpft, geprungen und haben gelacht? Wenn Sie sich nicht erinnern können, dann ist es definitiv zu lange her!

NATÜRLICHES BEDÜRFNIS

Kinder lieben Bewegung, für sie ist sie ein natürlicher Drang, dem sie gerne, immer und überall nachgeben. Für Kinder ist Bewegung in erster Linie Spaß, dabei steckt so viel wichtiger Mehrwert darin: Bewegung ist essenziell. Kinder brauchen viel Bewegung, denn nur so können sie ihr gesundes Wachstum, die Entwicklung der Muskulatur und auch ihren Gleichgewichtssinn trainieren. Beim Balancieren, Hüpfen, Klettern und Springen werden motorische Fähigkeiten geschult, aber auch das Einschätzen von Höhe und Distanz gelernt. Mut und Ausdauer werden gefördert, und dann ist da auch noch dieser Stolz-Moment, wenn man etwas Neues gewagt, geübt und schließlich geschafft hat.

60 MINUTEN AM TAG

Die offizielle Empfehlung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) sieht für Kinder je nach Alter eine unterschiedliche Bewegungsdauer vor: Kinder zwischen zwei und fünf Jahren sollten sich durchschnittlich 180 Minuten am Tag bewusst bewegen. Für Kinder ab sechs Jahren liegt die Empfehlung der WHO bei mindestens 60 Minuten am Tag. Das Schöne: Kinder müssen sich zum Sport nicht lange motivieren – sie bewegen sich im Grunde genommen eigentlich immer gerne. In Kita und Kindergarten ist regelmäßige Bewegung fester Bestandteil des pädagogischen Konzepts und wird aktiv integriert. In der Schule sorgt der regelmäßige Sportunterricht für körperlichen Ausgleich. Doch auch zu

Hause kann und sollte das freie Bewegen bewusst gefördert werden. Dafür braucht es keine aufwendigen Sportutensilien oder gar einen extra Turnraum. Mit etwas Fantasie und ausgewähltem Zubehör verwandelt sich jede Wohnung oder jeder Garten in einen Bewegungspalast für Kinder aller Altersgruppen.

DAS KIND FÜHRT REGIE

Ganz wichtig ist: Eltern sollten den Kindern den Raum und die Möglichkeit zum Bewegen schaffen, ihnen sonst aber freien Lauf lassen und nicht zu viele Vorgaben machen. Die Spielleitung sollten immer die Kinder übernehmen. Was nicht heißt, dass die Eltern nicht aktiv mitmachen können – im Gegenteil! Zusammen macht alles noch viel mehr Spaß. Aber mit zu vielen Regeln und Vorgaben geht ganz schnell die Leichtigkeit des Spiels verloren. Und neben der Bewegung sollen die Kinder ja auch ihrer Fantasie freien Lauf lassen und sich selbst Übungen überlegen können. Wenn die Eltern eine grobe Idee des Bewegungsspiels vorgeben, können Kinder die Idee aufgreifen und nach ihren eigenen Vorstellungen weiterentwickeln. Die Eltern sollten möglichst nur dann einschreiten, wenn das Spiel zu wild oder die Verletzungsgefahr zu groß ist.

UND SCHON KANN'S LOSGEHEN

Ein Seil oder eine lange Schnur im Wohn- oder Kinderzimmer oder auch im Flur am Boden auslegen – und schon können alle darüber balancieren. Ist unter uns eine tiefe Schlucht mit hungrigen Krokodilen? Ausgebreitete Arme helfen, das Gleichgewicht zu halten und sicher über das Seil an das andere Ende zu gelangen. Geübte können die Augen schließen oder das Seil zu Kurven oder Kreisen legen, die es zu bewältigen gilt. Mit Musik geht alles noch viel leichter, denn auch das Bewegen im Takt ist eine schöne Übung für Körper und Geist. Mit dem Seil kann man natürlich auch wunderbar Seilhüpfen oder einen Geschicklichkeitsparcour zwischen Stühlen und Tischen spannen, durch den man wie ein Meisterdieb im Film hindurchklettern muss. Bequeme Kleidung ist von Vorteil, spezielle Sportkleidung aber kein Muss. Leichte Turnschläppchen oder einfach nur Socken schonen den Fußboden und eventuell auch die Nerven der Nachbarn.

KINDER–BEWEGUNGS–OLYMPIADE

Ein Reifen oder verschieden große Ringe werden im Nu zum Zielspringen umfunktioniert: Sie dienen als Landepunkt für Sprünge, z.B. beim Weitspringen oder bei einem Geschicklichkeitslauf. Hierbei kann jeder einzeln oder als Team auf Zeit oder Weite antreten, ganz nach Lust und Laune der Kinder. Selbstverständlich kann man durch die Reifen auch wunderbar hindurchklettern oder sie ganz klassisch um die Arme, Beine oder Hüften kreisen lassen. Wer schafft es, seinen Reifen am längsten in der Luft zu halten? Vielleicht darf das Kind ein paar gleichaltrige Freunde einladen, dann wird das Bewegungsspiel schnell zur Kinder-Olympiade. Aus Socken oder Halstüchern lassen sich prima Wurfsäckchen machen, mit denen man in die Ringe treffen muss oder sich am Jonglieren versucht.

Die Möglichkeiten sind endlos – und sicherlich fallen den Kindern auch ganz schnell noch viele weitere lustige Bewegungsspiele ein, die sie zu Hause umsetzen können. Und ohne es zu merken, tun Eltern wie Kinder damit ihrer Gesundheit etwas Gutes.

JEDE MENGE SPASS SPORT





JONGLIEREN IST TOLL FÜRS GEHIRN, FÖRDERT DIE WAHRNEHMUNG UND ENTSPANNT. MIT EIN WENIG ÜBUNG GELINGEN BEEINDRUCKENDE KUNSTSTÜCKE.



Für kleinere Hände



JONGLIERBÄLLE

Die hochwertigen Bälle aus Kunstleder liegen gut in der Hand und rollen nicht weg, wenn sie herunterfallen.
Von Ballaballa

Ø 70 mm	je 9,95 €
Ø 50 mm	je 7,95 €

Mit Korkstreifen gegen Wegrutschen auf glatten Böden



Auch in Mint erhältlich

DAS.BRETT

Ein Brett mit federnden Eigenschaften und ganz vielen Möglichkeiten. Zum Balancieren und Wippen, als Rutsche oder Spielobjekt. Jugendlichen und Erwachsenen bietet sich das.Brett mit einer umfangreichen Anleitung und Übungsvideos als Fitnessgerät oder Yoga-Hilfsmittel an. Es wird nachhaltig und ökologisch in Deutschland gefertigt.
Von TicToys

natur, geölt	109,00 €
natur, geölt mit Kork	125,00 €
farbig	119,00 €
farbig, mit Kork	139,00 €



DIABOLO VISION SET

Halbtransparentes Diabolo für Einsteiger und Profis. Die breite Nabe ermöglicht leichtes Fangen und besondere Tricks. Im Set sind hochwertige Alu-Stäbe enthalten.
Von Ballaballa

44,50 €



SCHWUNGSEIL

Bringt 3 oder (durch den Karabiner) 2 Kinder in Bewegung. Als Schwungseil draußen und für viele Spielideen drinnen verwendbar. 5 m.
Von Aurich

12,95 €



LUXUS-SPRINGSEIL

Wie viele Sprünge schaffe ich heute? Mit Holzgriffen und Drehwirbel. Längenverstellbar von 150 auf 280 cm.
Von Aurich

10,95 €



OBSTACLE RACE SET

Für Wettlauf-, Hüpf- und Springwettbewerbe drinnen und draußen. 2 Hüpfbälle, höhenverstellbare Hindernis- und Limbostangen, Hindernisringe und Start- und Ziellinie.
Von Schildkröt

59,99 €



NINJA LINE

Einfach zwischen zwei starke Bäume spannen und loshangeln. Kann, tiefer gehängt, auch als Slackline genutzt werden.
Von Slackers

119,99 €



TASCHENSCHAUKEL

Die Schaukel aus der Hosentasche. Einfach zwischen zwei Bäume hängen und los geht's. Belastbar bis 100 kg.
Von Hape

22,90 €

Lässt sich gut stapeln



STAPELSTEINE RAINBOW

Kippeln, kreiseln, balancieren, stapeln, Parcours bauen, sortieren … die Ideen zu diesen multifunktionalen Spielsteinen scheinen endlos. Sie werden klimaneutral in Deutschland hergestellt und sind schadstoffrei und zu 100 % recyclebar.
Von Stapelstein

159,00 €

BALANCEBOARD NACHTBLAU

Zum Balancieren und Trainieren des Gleichgewichtssinnes. Der erhöhte Rand gibt zusätzliche Sicherheit. Lässt sich mit den Stapelsteinen kombinieren.
Von Stapelstein

39,95 €



Mich kann man zusammenfalten



OGO SPORT SET

Für draußen, wegen des Puschelballs aber auch für drinnen geeignetes Sportspiel. Da die Scheiben vor dem Körper gehalten werden, fällt das Treffen leicht, und auch jüngere Kinder haben Spaß daran.
Von OGO Sport

29,99 €

PERFECT HOOP

Zum Spielen oder sportlichen Training – der hochwertige Tanz- und Performance-Reifen ist elastisch, robust und lässt sich platzsparend zusammenfalten. Durchmesser 90 cm.
Von Ballaballa

22,95 €

TIPPS

AB ACHT JAHREN

Meiner Erfahrung nach orientieren sich 8-Jährige gerne „nach oben“. Bastelsets und Konstruktionskästen sind angesagt, besonders wenn sie nicht mehr so aussehen wie für die „Kleinen“.



Britta Lunau
Salima – Hamburg

5

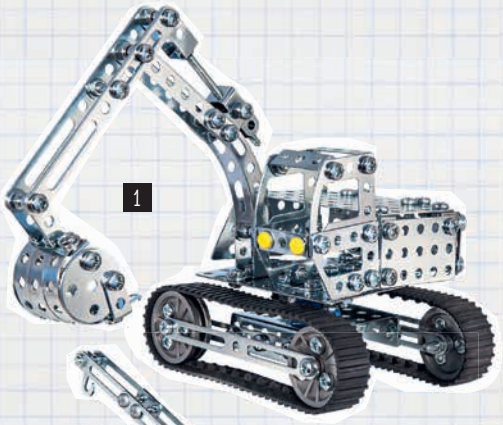




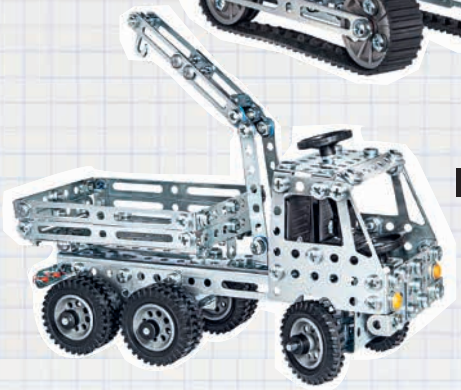
6

Diese schmucken Sets werden selbst anspruchsvolleren Bastelfans gerecht.

1



2





3



4

LKW KIPPER MIT LADEKRAN & BAGGER

Ganz schön viel zu schrauben! Aber mit Geduld und Fingerfertigkeit entstehen aus dem Inhalt der Metallbaukästen voll funktionsfähige Fahrzeuge.
Von Eitech

1 BAGGER 39,99 €
2 LKW KIPPER MIT LADEKRAN 49,99 €

3 PIRATENSCHLACHT

Die 3-D-Alternative zum Computerspiel. Piraten und Handelsschiffe liefern sich Seeschlachten, in denen die richtige Taktik über den Sieg entscheidet. 80 Knobeleien in 4 Spielvarianten.
Von Smart Games

24,95 €

4 SPRITZENDE ARTERIEN UND ÜBERFLUTENDE OZEANE

Sonnenbrand, Armbruch oder Tsunami – wer dieses Buch von Jesse Goossens liest, weiß, was bei Katastrophen zu tun ist. Ein wichtiges Thema – fundiert aber auch witzig umgesetzt.
Von Hacht

18,00 €

5 PERLENWEBEN

Mit dem Webrahmen gelingen feinste Perlenarmbänder.
Von Djeco

19,95 €

6 SCHMUCK BASTELN CELESTE

Mit der Kumihimo-Scheibe lassen sich 4 himmlische Armbänder flechten.
Von Djeco

19,95 €


8


5




3


6


4


7



Egal, ob groß oder klein, struppig oder flauschig, quirlig oder verschmust: Dem Charme eines Hundes kann sich (fast) niemand entziehen. Hunde sind immer zu neuen Abenteuern bereit, können geduldig zuhören und sind treue Begleiter. Kein Wunder also, dass sie als bester Freund des Menschen gelten – egal, ob in echt oder aus flauschigem Plüsch zum Schmusen, Knuddeln und Liebhaben.

WAS FÜR EIN HUNDELEBEN









1. YORKIE PUDDIN, 25 cm — 17,95 €
2. SCHÄFERHUND GENERAL, 41 cm — 29,95 €
3. SHEEPDOG GUNNAR, 51 cm — 39,90 €
4. LABRADOR SPANKIE, 30 cm — 22,90 €
   Von Douglas Cuddle Toys
5. RAUHAARDACKEL, 28 cm — 29,95 €
6. BERNER SENNENHUND, 60 cm — 87,90 €
7. LABRADOODLE, 28 cm — 28,95 €
8. LABRADOR, 25 cm — 27,95 €
   Von Teddy Herman

9. GREIFLING HUND
   Für ganz kleine Hundefans.
   Aus Naturkautschuk.
   Von HEVEA — je 17,99 €
10. TOP DOGS KARTENSPIEL
    Wie lautet der Name des Hundes, den man sagen muss, um zu gewinnen? Reaktions-Silbenspiel ab 8 Jahre.
    Von Djeco — 10,95 €
11. MEMOSPIEL HUND GESUCHT!
    Auf den Bildpaaren spielen, schlafen, toben und kuscheln 36 Fellnasen.
    Von klein & groß — 16,95 €

kleines Geschenk

GROSSE FREUDE

Ein Mitbringsel, eine Kleinigkeit für den Kindergeburtstag oder Adventskalender. Es gibt viele Anlässe, zu denen man sie ganz dringend braucht: kleine Geschenke mit großem Wow-Effekt. Sie müssen nicht immer aus Plastik sein: Es gibt sie auch aus nachhaltigen Materialien wie Holz, Metall, Pappe oder hochwertigem Kunststoff. Sie fühlen sich nicht nur schöner an, sondern halten auch länger.



HOLZTRÖTEN

Unser Tipp: Am Ende des Kindergeburtstags verteilt, hört man die nach Hause gehenden Kinder noch für lange Zeit ;-).
Von Goki

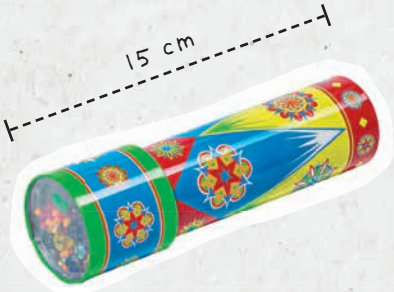
je 2,95 €



LUFTBALLONBOOT

Schiff ahoi! Ein aufgeblasener Ballon lässt das Holzboot über das Wasser tuckern.
Von Goki

6,95 €



KALEIDOSKOP

Kaleidoskope machen die Welt bunter und vertreiben nachweislich trübe Stimmung.
Von Goki

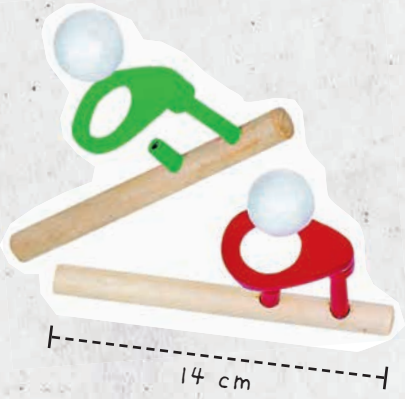
9,95 €



WINDRAD ZUM ANBINDEN

Dreht sich an Roller, Fahrrad oder Kinderwagen und wurde auch schon an Rollatoren gesehen. Made in Italy.
Von Giobas

3,95 €



PUSTEBALL

Lange und gleichmäßig pusten, und der Ball schwebt in der Luft. Holz mit Styroporkugel.
Von Goki

je 3,95 €





JOJO METALL

Ein Spielzeugklassiker. Weckte die Spielleidenschaft schon im alten Griechenland und erlebte in späteren Epochen immer wieder ein Revival.
Von Svoora

je 4,50 €



REFLEKTOR-ANHÄNGER

Praktisch und schön an Ranzen, Jacke – und für jeden ist ein Motiv dabei.
Von Lutz Mauder

je 2,99 €



MOVING MOUSE

Eine Maus ist im Haus! Diese hier flitzen dank Rückzugsmotor durch die Wohnung.
Von Plantoys

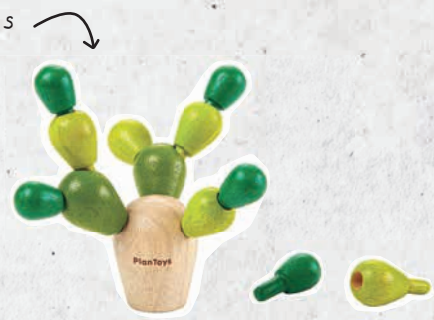
je 7,95 €



PLAN MINI STAPELSPIEL

Würfelglück und Geschicklichkeit sind bei diesem Spiel von Vorteil.
Von Plantoys

11,50 €



PLAN MINI KAKTUS

An welchem Zweig kann ich den Kaktus ergänzen, ohne dass er umfällt?
Von Plantoys

11,50 €



PUZZLE PICOLI

Wunderschöne Puzzles im Streichholzschachtelformat.
Von Curiosi

je 3,99 €

MINI-KUBB

Mit der Miniaturversion kann man Wikingerschach auch auf dem Esstisch spielen.
Von BEX

7,95 €





KANNST DU DEN VIER FREUNDEN BEI IHREM ABENTEUER HELFEN?

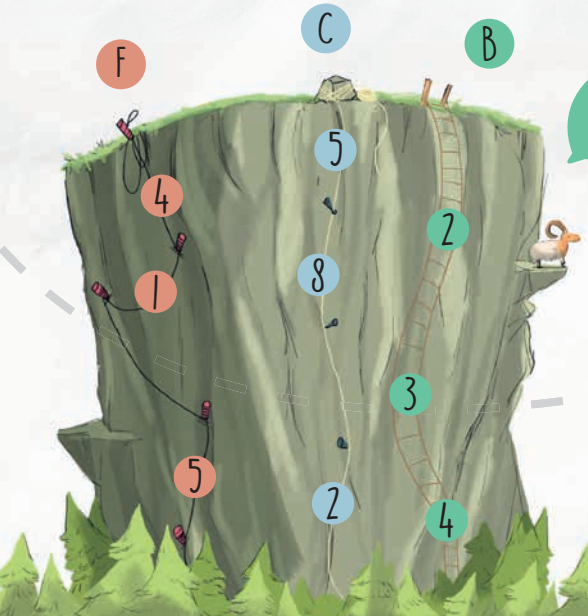
Die besten Freunde Anna, Max, Sascha und Tim verbringen ein Sommerwochende im Waldhaus von Tims Opa. Um das Wochenende einzuleiten, beschließen die Freunde, Verstecken zu spielen. Für Tim ist es ein Leichtes, seine Spielkameraden nach und nach zu finden (schließlich ist es das Haus seines Opas), bis auf Sascha hat er alle gleich entdeckt. Als er sie in einem Schrank findet, fällt den beiden eine alte Schatulle auf. In ihr stoßen sie auf eine Karte mit der Beschriftung: **„Der Weg zur reinen Energie. Wer sie finden will, muss sich allen Aufgaben stellen. Hochachtungsvoll T.D.“**
T.D. sind die Initialen Tims Urgroßvater. Allen ist klar, den Aufgaben müssen sie sich stellen. Was hat es mit dieser „reinen Energie“ auf sich? Und wäre sie nicht die Lösung für so viele Probleme in der heutigen Zeit?
Das Abenteuer kann beginnen!

1.

Der Weg auf der Karte führt die Freunde über steinige Wege durch den Wald bis an eine steile Klippe. An dieser gibt es drei Möglichkeiten hinunterzugelangen. Max ist der Kletterexperte, er checkt, welcher Weg der sicherste ist.

Beim richtigen Weg ergeben die Zahlen bis zum Boden in der Summe 10.

Lösungsbuchstabe: _____
1*







3.

Der alte Mann freut sich, dass sein Rätsel gelöst wurde. Er schenkt den Freunden einen Schlüssel und lässt sie auf die Brücke, die über eine lange breite Schlucht führt. Dort ist es so nebelig, dass sie kaum die Hand vor Augen sehen können. Deswegen müssen sie sich auf Tim und seine Karte verlassen.

Finde den richtigen Weg, der zum Ende der Brücke führt.

Lösungsbuchstaben: ___ ___
6* 7*

Nach der kleinen Kletterpartie sind die Freunde nun in einem noch dichteren Wald. Nach kurzer Zeit kommen sie an eine Hängebrücke. Hier steht ein alter Eremit: **„Ihr dürft die Brücke nur betreten, wenn ihr mein kleines Rätsel löst."**
„Rätsel, das ist genau mein Ding", sagte Anna.
„So löse dies!", krächzt der alte Kauz.

17 Schafe eines Bauern grasen auf einer Weide. Alle bis auf 9 laufen in den Wald. Wie viele stehen noch auf der Weide?

Lösungsbuchstaben: E
___ ___ ___
3* 4* 5*

Geschafft! Sicher auf der anderen Seite angekommen ragt vor ihnen ein großer alter Turm auf. Ganz hinauf gelangt man nur mit einem rostigen Aufzug. Drei Schalter in unterschiedlichen Farben können gedrückt werden. Mist, kein Strom! Darüber hängt ein rostiger Überbrückungskasten mit einem Schlüsselloch. **„Ah! Der Schlüssel vom Eremiten."** Aber aufgepasst: Mit Strom ist nicht zu spaßen.

Verbinde die Lampen mit den richtigen Anschlüssen. Was isst wer am liebsten?

Lösungsbuchstaben: ___ ___ ___
2*

4.



Der Schalter mit der richtigen Farbe leuchtet. Oben im Turm angekommen finden die Freunde einen Koffer. Er ist mit einem Passwortschloss gesichert.

„Eins der wichtigsten Dinge im Leben sind richtig gute ...

___ ___ ___ ___ ___ ___ ___
1* 2* 3* 4* 5* 6* 7*
(Füge alle *Buchstaben richtig für das Lösungswort ein)

Jetzt kennst du das Passwort. Öffne den Koffer und entdecke die reine Energie!
Wie sieht sie aus?
Zeichne sie und teile sie mit deinen Freunden!



Der Experimentierkasten wird 100!

Experimentierkästen fördern den Forscherdrang und wecken Wissensdurst. Und das schon seit fast 100 Jahren!

Wie entstehen Kristalle? Was sind erneuerbare Energien? Wie funktioniert ein Metalldetektor? Kinder sind von Natur aus neugierig und wissbegierig, wollen die Welt entdecken, erforschen und untersuchen. Mit einem Experimentierkasten können wissenschaftliche Themen spielerisch erkundet, im Eigenversuch ausprobiert und vor allem auch verstanden und gelernt werden. Staunen, Begreifen und Neues schaffen – das weckt nicht nur Interesse und fördert Wissen, es macht vor allem riesigen Spaß. Und es begeistert schon längst nicht mehr nur die Kleinen, auch Erwachsene können so einiges beim spielerischen Laborieren zu Hause lernen.

Die Geschichte der Experimentierkästen beginnt 1922, als der Schweizer Lehrer Wilhelm Fröhlich wegen Recherchezwecken beim Kosmos Verlag vorstellig wird. Fröhlich will seinen Unterricht möglichst anschaulich gestalten, Wissen bildlich transportieren und somit greifbar und

verständlich machen. Hierfür sucht er beim Verlag nach entsprechendem Bildmaterial. Aus dem dort entstehenden Dialog zwischen dem Pädagogen und den Verlagsangestellten resultiert schließlich der erste Experimentierkasten der Welt: der Kosmos Baukasten Elektro. Zunächst vor allem für Schulen und Bildungseinrichtungen gedacht, begeistert der wissenschaftliche Baukasten schnell ein großes Publikum, und das, obwohl er mit umgerechnet ca. 40 Euro relativ kostspielig ist. Schon wenige Jahre später werden die Kästen in die ganze Welt exportiert und anlässlich der Weltausstellung 1936 in Paris sogar mit einer Goldmedaille ausgezeichnet.

Die Evolution der Experimentierkästen verhält sich analog zu den Themen, die die jeweilige Zeit prägen, in der sie erscheinen: Die Faszination Radio war beispielsweise ein großes Thema in den 40er-Jahren, Spielecomputer in den 70ern, Solarenergie in den 90ern. An den Themen der Kästen lassen sich bis heute die wichtigsten Zukunftstechnologien ablesen: Im 21. Jahrhundert begeistern u. a. Sets rund um Programmiersprachen und Codierung kleine und große Kinder und Jugendliche.

Aus manchen klugen Köpfen, die sich als Kind mit Experimentierkästen beschäftigt haben, wurden übrigens später namhafte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.

Die faszinierende Welt der Elektronik, Mikroskopie, Biologie und Mineralien – die Bandbreite an wissenschaftlichen Themen der Experimentierkästen ist riesig. Das Besondere: Die Sets gibt es für jedes Alter. Speziell für bestimmte Altersgruppen konzipiert werden Inhalte so stets passgenau und verständlich vermittelt. Im Kindergartenalter wecken erste leichte Experimente den Forscherdrang, die Sets ab acht Jahre liefern schon tiefere Einblicke in die Materie, ab 12 Jahren gibt es ansprechende und anspruchsvolle Labore. Viele Sets kann man übrigens um weitere Experimente und Versuche aufstocken, sie wachsen quasi mit dem Kind mit.





Mit der neuen Experimentierkasten-Serie können schon Vorschulkinder spielerisch Alltagsphänomene aus Biologie, Physik, Chemie und Technik erforschen.





MEIN ERSTER EXPERIMENTIERKASTEN
5–8 Jahre.
Von Kosmos

Technik
Naturgesetze je 19,99 €



ELEKTRO & CO.
Wie funktioniert eine Alarmanlage? Und wie werden Schalter richtig eingebaut? Für Grundschulkinder, leicht umzusetzen, aber richtig spannend! 8–12 Jahre.
Von Kosmos
46,99 €

Für helle Köpfe



MAZZY APP-ROBOTER
Montieren, programmieren, ausprobieren. Der Roboter-Bausatz für den spielerischen Einstieg in das Thema künstliche Intelligenz. 8–14 Jahre.
Von Kosmos
79,99 €



BIG FUN CHEMISTRY
Der berüchtigte Chemiekasten ist heutzutage eine coole, aber völlig ungefährliche Laborstation. 8–13 Jahre.
Von Kosmos
39,99 €

H2O

Das Familienunternehmen Kraul entwickelt hochwertiges Spielzeug, mit dem Natur und Technik spielerisch erfahrbar und begreifbar werden. Großer Wert wird auf umweltfreundliche und nachhaltige Produktion gelegt.



MAGNETISCHE KRÄFTE

Die Geheimnisse des Magnetismus! Magnetfeld, Kompass, Elektromagnet – und Funktion von Motor und Dynamo werden durch die Experimente und Bausätze verständlich und nachvollziehbar. Ab 10, teilweise ab 12 Jahre.
Von Kraul

29,95 €

LICHT UND FARBEN

Farben umgeben uns jeden Tag, aber wie entstehen sie eigentlich? Das umfangreiche Experimentiermaterial erzeugt Phänomene wie farbige Schatten, und mit einem Kreisel lassen sich sogar Farben auf schwarz-weißen Mustern erzeugen. Ab 10 Jahre.
Von Kraul

36,95 €





ERNEUERBARE ENERGIEN

Alles für die Energiewende! Aus den enthaltenen Bauteilen entstehen Kraftwerke für Wind-, Wasser- und Sonnenenergie und Biogas. Ab 10 Jahre.
Von Franzis

39,99 €



METALLDETEKTOR

Oszillationsfrequenz ist das Zauberwort für Schatzsucher! Der aus dem Bausatz entstehende Detektor erzeugt genau diese und könnte seinen Benutzer dadurch reich machen. Ab 14 Jahre.
Von Franzis

29,99 €



STIMMENVERFREMDER

Physik kann so lustig sein! Der Bausatz ist leicht zusammenzusetzen und verzerrt die Stimme zu coolem Robotersound. Ein beiliegendes Poster erklärt Bauteile und Zusammenbau.
Von Franzis

29,99 €

KINDER LIEBEN FARBEN.

ABER IST DAS WIRKLICH SO? UND WENN JA, WARUM? AB WELCHEM ALTER SPIELEN WELCHE FARBEN EINE ROLLE? UND WÄRE ES NICHT TOLL, ZU BEGREIFEN, WAS FARBE DANN BEI DEN KINDERN AUSLÖST?

WIR HÄTTEN DA EINEN FACHMANN, DER VIEL LICHT INS DUNKEL BRINGT – BITTE, HERR PROF. DR. AXEL BUETHER!

WIE KINDER FARBEN SEHEN UND FÜHLEN



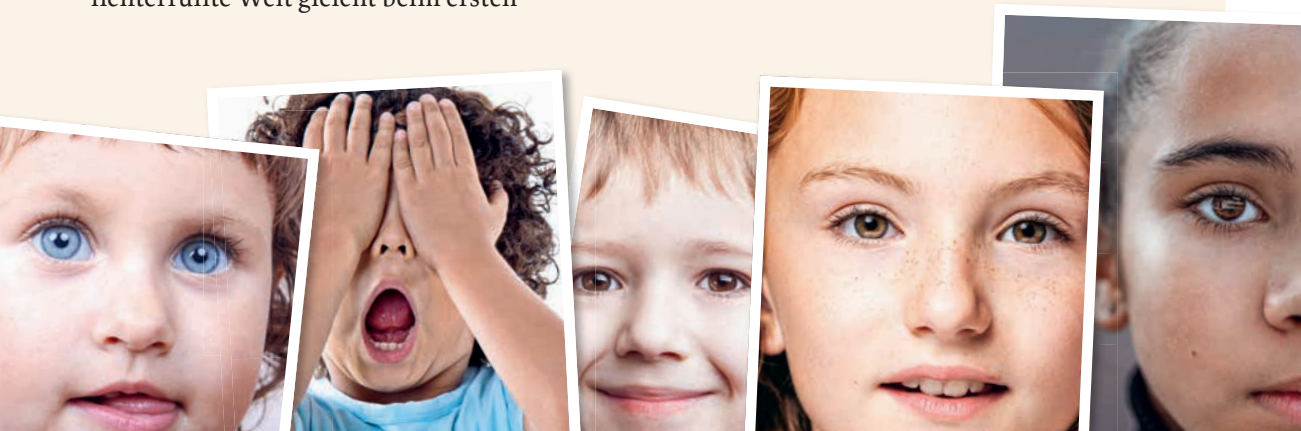
DIE PRÄGUNG DER FARBWAHRNEHMUNG DES KINDES VOR UND NACH DER GEBURT

In der Mitte unserer embryonalen Entwicklung öffnen wir unsere Augen. Die frühesten Farbeindrücke werden vom langwelligen Anteil des Tageslichts geprägt, das durch die Bauchdecke der Mutter bis in die Gebärmutter vordringt. Der Anblick dunkler Orange-, Rot- und Violetttöne erfüllt uns daher zeitlebens mit einem Gefühl tiefer Geborgenheit und wohliger Wärme. Das Spektrum der Wohlfühfarben schließt auch dunkle Brauntöne und warme Grautöne ein. Sobald direktes Licht auf die Bauchdecke der Mutter scheint, kommt vom Kind eine Resonanz. Helle rötliche Farbempfindungen wirken zeitlebens aktivierend und anregend, während wir dunkle bläuliche Farben eher passiv und beruhigend erleben.

Farbwechsel, die wir täglich beim Wechsel von Licht und Dunkel erleben, steuern nicht nur unseren Schlaf-Wach-Rhythmus, sondern beeinflussen unsere Handlungsmotivation wie unser Verhalten lebenslang. Kinder lernen deshalb konzentrierter in einer hellen, bläulich kühlen Atmosphäre. Wohlfühlfarben hingegen helfen den Kindern, herunterzukommen und abzuschalten. Sie fördern soziale Interaktionen, wirken beruhigend und besänftigend, was psychischen Störungen wie Hyperaktivität entgegenwirkt.

Der eigentliche Lernprozess des Kindes beginnt jedoch erst nach der Geburt. Unsere lichterfüllte Welt gleicht beim ersten Öffnen der Augen einem halluzinogen-psychedelischen Farbenrausch. Farbtests an Neugeborenen zeigen unsere angeborenen Farbpräferenzen. Fast 100 % aller Säuglinge folgten Rot mit ihrem Blick. Auf Grün reagierten hingegen nur noch 30 % aller Neugeborenen, bei Gelb waren es noch 25 %. Blau hingegen wurde in den ersten Lebensmonaten häufig ignoriert, was auf die verzögerte Entwicklung der Blau-Zapfen unserer Netzhaut zurückgeführt wird. Unsere Farbpräferenz für Rot ist unabhängig von kulturellen Einflüssen und hält das ganze Leben an. Was wir als Rot markieren, hat Bedeutung und fordert Aufmerksamkeit, auch wenn kein Grund dafür ersichtlich ist. Angeboren und damit kulturunabhängig ist auch das Interesse des Menschen an hellen, leuchtenden und metallisch glänzenden Farben wie Silber und Gold.

Zusammenfassend lässt sich für die Frühphase der kindlichen Entwicklung feststellen, dass helle, leuchtende, glitzernde und spiegelnde Farben im warmen Spektrum zwischen Gelb, Gold, Orange und Rot besonders geeignet sind, um die Aufmerksamkeit des Kindes zu wecken. Noch stärker wird der Effekt, wenn diese Farben in Bewegung sind, wie bei Baby-Mobiles, die Kinder zum Schauen und Berühren einladen. Kinder haben hierbei nicht nur Spaß, sondern lernen nebenbei auch auf spielerische Art, die Bewegungen ihrer Hand- und Augenmuskeln zu synchronisieren.



Kinder lernen sehen, wenn sie Farben mit allen Sinnen wahrnehmen

Zum Zeitpunkt ihrer Geburt ist für Kinder alles ein diffuser Farbteppich, der weder eine materielle Form noch eine räumliche Gestalt besitzt. Kinder müssen nach den Farbflecken vor ihren Augen greifen, um den grundlegenden Unterschied zwischen Körper- und Lichtfarben zu verstehen. Lichtfarben wie Wolkenweiß, Sonnengelb und Himmelblau weichen vor den Augen des Kindes zurück, während Körperfarben wie Steingrau und Erdbraun ihren Berührungen Widerstand leisten. Farben und Oberflächen verschmelzen in ihrer Wahrnehmung zu einem neuen Ganzen und gewinnen ihre unverwechselbare Gestalt.

Haptische Assoziationen sorgen bald auch dafür, dass Kinder Dinge nicht mehr berühren und haben wollen, deren Farben sie mit unangenehmen Berührungserlebnissen verbinden. Andersherum können Kinder Dingen kaum widerstehen, deren Farben sie mit angenehmen oder interessanten Berührungserlebnissen verbinden. Kuscheltiere sollten daher schon beim Anblick flauschig, warm und weich wirken, ein Effekt, der durch typische Fellfarben wie Beige und Braun eintritt. Selbst ein Eisbär wirkt sofort viel kuscheliger, wenn das Fell nicht schneeweiß, sondern warmweiß erscheint, also einen geringen Braunanteil aufweist. Wenn eine Farbe positive haptische Assoziationen aktiviert, trägt das maßgeblich zur Wertschätzung des Inhalts bei.

Die assoziative Verknüpfung von Farb- und Gewichtsempfindungen beginnt mit dem Zeitpunkt unserer Geburt. Durch diese multisensuelle Erfahrung erhalten alle Farben unserer Lebenswelt ihr optisches Gewicht. Farben wirken hierdurch nicht nur leichter oder schwerer, sondern halten die sichtbare Welt auch im Gleichgewicht oder bringen sie gelegentlich aus der Balance. Unsere gesamte Farbwelt teilt sich am Horizont in zwei Hälften. Die untere wird von den dunklen Körperfarben der Erde geprägt, von schweren steinigen Grau-, sandigen Beige-, erdigen Ocker- und hölzernen Brauntönen. Die Farben der Erde gehören zum Boden, den wir unter unseren Füßen spüren und bis zum Horizont verfolgen können. Der Himmel gehört den Lichtfarben wie den atmosphärischen Blautönen, dem schwebenden Wolkenweiß und strahlenden Sonnengelb. Die Grüntöne der Vegetation bilden die Mitte, woraus sich ihre ausgleichende Wirkung bestimmt. Farben haben einen nachweisbaren Anteil daran, wie Kinder das Gewicht von Dingen einschätzen. Wenn etwas leicht und schwebend erscheinen soll, dann wählen sie Weiß, Hellblau und Gelb. Um den Eindruck von Schwere und Massivität zu erzeugen, eignen sich Schwarz, Grau und Braun. Wenn die Farbe nicht zum Inhalt und Verwendungszweck eines Produkts passt, erzeugt das einen Konflikt, der zu Ablehnung führen kann.

Farben bereiten das vegetative Nervensystem des Kindes auf die Nahrungsaufnahme vor. Sie machen Appetit oder können uns diesen verderben, denn das gehört zu ihren biologischen Funktionen. Die Folgen spüren Kinder am ganzen Körper. Sobald sie süße Farben wie Schokoladenbraun, saure Farben wie Limonengrün oder fruchtige Farben wie Erdbeerrot sehen, kommt ihr Speichelfluss in Gang, der Blutzuckerwert im Blut sinkt, und der Verdauungsprozess wird angeregt.

Appetitliche Farbtöne wirken anregend, unappetitliche fördern die Ablehnung, denn Farben sind in der Tat immer auch Geschmackssache. Dieser Zusammenhang wirkt unabhängig vom Kontext, was erklärt, warum nicht nur Nahrungsmittel, sondern

alle Produkte auf Ablehnung stoßen, sobald der Farbton unappetitlich wirkt. Menschen, Dinge und Räume, deren Farben positive Geschmacksassoziationen hervorrufen, wirken hingegen reizvoll, anregend und verführerisch. Oft reicht es aus, wenn wir ein Accessoire oder Detail damit färben. Sie können eine geschmacklose Farbe wie ein fades Grau ganz einfach aufwerten, indem Sie ein saures Zitronengelb, ein fruchtiges Orangenrot oder ein Karamellbraun hinzufügen.

Farbe im Selbstbild von Kindern und Jugendlichen

In modernen Gesellschaften wünschen sich die meisten Eltern für ihre Kinder eine fröhliche und unbeschwerte Kindheit. Produkte für die Jüngsten müssen den erwachsenen Käufern signalisieren, dass sie den Kleinen viel Freude machen, dass sie kindgerecht sind und ihre Spielfreude anregen. Moderne Gesellschaften verstehen sich als offen, divers und multikulturell, wodurch sich die Vielfalt der Farben immer weiter vergrößert.



Workshop mit 30 Kindern – die Auswahl erfolgt unter 1.400 zur Verfügung stehenden Farben

Darüber hinaus erlauben Farben dem heranwachsenden Kind, sich mit beliebten Menschen, begehrenswerten Dingen und Sehnsuchtsorten zu identifizieren. Farbe ist das nonverbale Kommunikationsmedium, dass anders als die Wortsprache funktioniert. Während unser Gehirn Sprachinformationen weitgehend bewusst verarbeitet, bleiben Farbinformationen zu mehr als 99 % unbewusst. Weder das Kind noch die meisten Erwachsenen sind sich darüber im Klaren, was das Kind über seine Farbwahl kommuniziert. Kinder sind von Anfang an Teil soziokultureller Gemeinschaften, die sich mit bestimmten Werten identifizieren und von anderen abgrenzen. Im Vorschulalter orientieren sich Kinder vor allem an den Farbpräferenzen ihrer Eltern, Geschwister und Verwandten, auch von Freunden, die jedoch meist aus dem gleichen Milieu wie die Familie stammen. Der violette Pullover wird getragen, weil die Mutter ihn schön findet, die Schwester ihn bereits trug, oder weil man die Tante mag, die ihn mitgebracht hat. Die Akzeptanz der Farbe ist ein Ausdruck des Vertrauens und der Sympathie, die das Kind der Bezugsperson entgegenbringt.
Mit zunehmendem Alter ändert sich die Zusammensetzung der Peergroup in gleichem Maß, wie die Eltern an Einfluss verlieren.
Die Werteorientierung eines Kindes lässt sich an den Veränderungen der Farbpräferenzen

ablesen, ebenso deutlich wie an einem Lackmusstreifen, der mit dem pH-Wert seine Farbe wechselt.

Die Farben von Alltagsprodukten sind Kennzeichen, mit denen Kinder und Jugendliche ihre Zugehörigkeit zur jeweiligen Peergroup signalisieren und sich zugleich von anderen abgrenzen. Farben sind ein wichtiger Teil der Markenidentität, an denen Kinder und Jugendliche die Authentizität von Produkten ablesen. Es reicht daher nicht, dem Nachwuchs ein begehrtes Produkt zu schenken. Wenn das Produkt nicht die richtige Farbe hat, wird es aus Angst vor negativen Reaktionen der Peergroup zurückgewiesen. Das Kind fühlt sich ausgegrenzt wie ein Fußballfan, der im Stadion das falsche Trikot trägt.

Die frühkindliche Prägung der Farbpräferenzen lässt sich besonders deutlich an der Identifikation mit geschlechtsspezifischen Farbsymbolen ablesen. Die Codierung der Kinderwelt in feminines Rosa und maskulines Hellblau nimmt seit vielen Jahren kontinuierlich zu. Vor allem die Mädchenwelt versinkt in Rosa! Das gilt längst nicht nur für klassische Mädchenspielzeuge, sondern auch für Mädchenkleidung und Mädchenzimmer.

Der Gebrauch von Rosa pendelt sich spätestens in der Pubertät auf das jeweils richtige Maß ein. Manche Mädchen gehen dann ganz offensiv mit ihrer Weiblichkeit um und präferieren daher feminin codierte Farben wie Rosa, Pink, Violett, andere entwickeln maskulin codierte Farbpräferenzen wie Schwarz und Dunkelblau oder entziehen sich diesem Konflikt gleich ganz durch Tarnfarben wie Grau.

Farben als Spiegelbild kindlicher Gefühle und Emotionen

Niemand kann Farben wertneutral betrachten. Unsere Werturteile bilden sich in der frühen Kindheit. Schauen wir uns dazu exemplarisch die drei wichtigsten Farben der Kinderwelt an, Schwarz, Weiß und Rot. Anhaltende Dunkelheit steigert die Produktion des „Schlafhormons“ Melatonin, was das Kind an seiner zunehmenden Müdigkeit spürt. Gleichzeitig sinken mit dem Serotoninspiegel das Wohlgefühl, die Motivation und der Lebensmut, was die Angst vor der Dunkelheit verstärkt. Kinder fühlen sich in einer lichtlosen Welt besonders hilflos und verletzbar. Daher nehmen sie Schwarz als Bedrohung wahr. In Kindergeschichten ist Schwarz sehr häufig die Symbolfarbe des Bösen, das bis in unsere Tage Tod, Verderben und Verdammnis bringt. Am Ende weicht das Schwarz dem hellen Licht, die bunten Farben kehren in die Welt des Kindes zurück.







Weiß gekleidete Kinder wirken auf Erwachsene unschuldig und rein, fast wie Engel. Diese Wirkung stammt von der Symbolbedeutung der Farbe Weiß, die in vielen Religionen das Göttliche und Vollkommene symbolisiert. Kinder erfahren davon, wenn Eltern Geschichten vorlesen, Kinderfilme oder Bilderbücher zeigen, denn nicht nur die Götterboten, sondern auch gute Feen und Zauberer wie unschuldige und besonders tugendhafte Helden erscheinen häufig in Weiß. Weiß sind die Guten und ist das Gute, so wie sich auch die Umwelt wieder aufhellt, wenn die Gefahr vorüber und das Böse besiegt ist. Weiß ist eine Lichtfarbe, die als Wandfarbe im Kinderzimmer kühl, steril und ungemütlich wirkt.

Keine Buntfarbe besitzt mehr Bedeutung in der Kinderwelt als Rot. Kennzeichen starker Gefühle wie Liebe und Hass, Charakteristikum wichtiger Persönlichkeitseigenschaften wie Schönheit und Stärke oder auch Ausdruck von Macht und Bedeutung. Rot weckt nicht nur die stärksten Emotionen, sondern sorgt auch für ein Maximum an Aufmerksamkeit. Rot ist die Farbe des Blutes, das bei jeder Verletzung des Körpers erscheint und Kindern ihren Schmerz auf anschauliche Weise vor Augen führt. Rot ist daher weltweit die wirksamste Warnfarbe. Andererseits signalisiert Rot auch Selbstbewusstsein, Mut und Entschlossenheit, deutlich zu sehen bei heranwachsenden Helden in Büchern und Filmen, die im Verlauf der Handlung an Stärke gewinnen, ihre Ängste und Zweifel überwinden. Rot ist die Farbe der Macht, kennzeichnet Könige und Königinnen, aber auch moderne Superhelden. Das Rot der Liebe ist bereits im frühkindlichen Alter von Bedeutung, wenn die Farbe als Zeichen besonderer Attraktivität und Zuneigung wahrgenommen wird.

Mehr zur Thematik in diesem Buch



DIE GEHEIMNISVOLLE MACHT DER FARBEN

Wie sie unser Verhalten und Empfinden beeinflussen, von Prof. Dr. Axel Buether. Von Verlag Droemer



Prof. Dr. Axel Buether

Prof. Dr. Axel Buether, 1967 geboren, studierte Architektur und promovierte im Grenzbereich von Neuropsychologie und Umweltgestaltung. 2006 wurde er Vorsitzender des Deutschen Farbenzentrum e.V. – Zentralinstitut für Farbe in Wissenschaft und Gestaltung, von 2006 bis 2012 lehrte er an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle. Seit 2012 ist Buether Professor für Didaktik der Visuellen Kommunikation an der Bergischen Universität Wuppertal.

Foto: Martin Jepp



Lesen macht Freu(n)de



DEN MOND VOM HIMMEL PFLÜCKEN

„Ich langweile mich nie, wenn ich bei dir bin", sagt Eichhörnchen und krault Pandas Fell. Was sonst kann eine Freundschaft besser beschreiben. Ed Francks warmherzige Geschichten handeln vom Spielen und Streiten und von einer Reise, die nur zwei Schritte weit führt. Ein Vorlesebuch in der Tradition von Pu der Bär. Ab 5 Jahre.
Illustrationen – Thé Tjong-Khing
Von Moritz

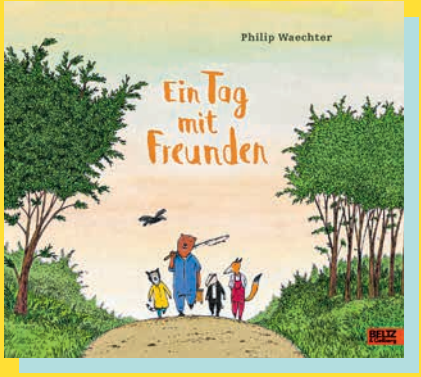
14,00 €



DER DACHS HAT HEUTE LANGEWEILE!

Dem Dachs ist sooooo langweilig! Und seinen Freunden geht es ebenso. Keiner weiß etwas mit sich anzufangen. Doch dann erscheint die kleine Maus als Piratin verkleidet und zieht alle mit in ein großes Abenteuer. Eine Geschichte wie aus einem beliebigen Kinderzimmer, wozu auch die detaillierten Illustrationen beitragen.
Ab 4 Jahre.
Autor – Moritz Petz
Illustrationen – Amélie Jackowski
Von NordSüd

15,00 €



Mit den „besten"

EIN TAG MIT FREUNDEN

Der Waschbär will Kuchen backen. Eier leiht er sich vom Fuchs. Der braucht eigentlich eine Leiter, und die hat der Dachs. Der bräuchte gerade Hilfe vom Bär … So geht es von einem Freund zum nächsten. Am Ende schafft zwar keiner das, was er tun wollte, aber alle haben einen wunderbaren Tag. Auch ohne Kuchen.
Ein echter (Philip) Waechter! Ab 4 Jahre.
Von Beltz

14,00 €



DAS GLÜCK WOHNT GEGENÜBER

In dieser Straße lebt jeder für sich. Ein Internetausfall ändert jedoch alles. Die Maus erfährt, dass sie vor dem vegan lebenden Nachbarskater gar keine Angst haben muss, und alle stellen fest, dass sie sich mit ihren Talenten wunderbar ergänzen. Ein tierisches Plädoyer für eine offene Nachbarschaft, erzählt und illustriert von Rocio Bonilla.
Ab 3 Jahre.
Von Jumbo

15,00 €



MIT DIR IST SOGAR REGEN SCHÖN

„Plitsch, platsch …“

Die Ente hasst Wasser und ist am liebsten allein. Der Frosch liebt Wasser, findet aber seinen Teich nicht wieder. Aus dieser misslichen Lage entsteht eine dicke Freundschaft. Aber wie kann man die erhalten, wenn zwei Freunde so unterschiedlich sind? Drollige Geschichte mit witzigen Bildern von Steve Small. Ab 4 Jahre.
Von Oetinger

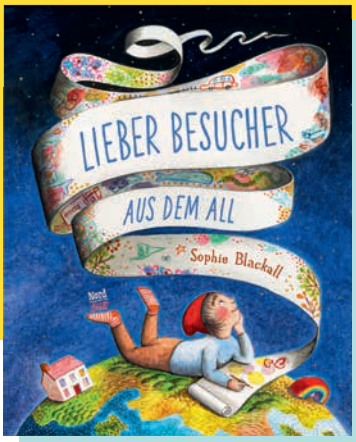
15,00 €



HÖRNCHEN & BÄR

Das Leben kann so schön sein, wenn Freunde so gut zusammenpassen wie das quirlige Hörnchen und der entspannte Bär. Zum Beispiel kann man sich wunderbar beim Alleinsein Gesellschaft leisten. Nach Tilda Apfelkern, Juli Löwenzahn und Snöfrid lernen wir hier zwei neue liebenswerte Helden aus der Feder von Andreas H. Schmachtl kennen. 20 Vorleseabenteuer für Kinder ab 4 Jahre.
Von Arena

16,00 €



LIEBER BESUCHER AUS DEM ALL

„Hier schreibt Quinn. Ich bin ein Kind und lebe auf der Erde. Wenn du uns besuchen kommst, gibt es einiges, was du wissen musst. Wie die Erde aussieht, wie die Menschen hier leben, was wir essen und den ganzen Tag machen.“ Gespräche mit Kindern auf der ganzen Welt brachten Sophie Blackall dazu, dieses besondere Buch zu schreiben und zu illustrieren. Ein Blick auf einen wunderbaren Planeten und die Vielfalt seiner Bewohner.
Ab 5 Jahre.
Von NordSüd

18,00 €

Sei mal jemand Anderes

Einfach mal anders sein? Nichts einfacher als das! Beim Verkleiden wechselt man mit etwas Fantasie und den passenden Accessoires im Handumdrehen die Identität.

Wie fühlt es sich jetzt an? Bin ich gut – oder böse? Durch das Hineinschlüpfen in andere Rollen lernen Kinder Empathie. Sie sehen die Welt aus einer anderen Perspektive und merken, dass nicht jeder die gleiche Sicht auf die Dinge hat. Das Schönste am Verkleiden: Es gibt keine Grenzen. Wo steht denn geschrieben, dass Jungs sich immer nur als Ritter oder Drache verkleiden dürfen? Und auch Mädchen wollen schon längst nicht mehr nur süße und liebliche stereotypische Kostüme.

Also, Vorhang auf ... ! für fantasievolle Verkleidungskunst.

RITTER ALEX



RÜSTUNG DES ALEX

1.



ARSENAL DES ALEX

2.

3.



MANTEL DES ROBIN

7.



MAGIER ROBIN



NIXE LISA



FLOSSE DER NIXE

4.



SCHMUCKSTÜCKE DER NIXE

5.

6.





1. RITTER ALEX
   Von Souza — 39,95 €
2. SCHWERT
   Von Souza — je 15,95 €
3. SCHILD
   Von Souza — je 19,95 €
4. NIXE LISA
   Von Souza — 42,95 €
5. UMHANG DER NIXE
   Von Souza — 44,95 €
6. HAARREIF DER NIXE
   Von Souza — 6,95 €
7. MANTEL DES ROBIN
   Von Great Pretenders — 34,95 €
8. DRACHENCAPE
   Von Great Pretenders — 39,90 €
9. SUPERHELDIN
   Von Great Pretenders — 39,95 €
10. PRINZESSIN ANNA
    Von Great Pretenders — 44,90 €
11. PRINZESSIN LINDA
    Von Great Pretenders — 49,90 €
12. KATZE KATIA
    Von Souza — 39,95 €


HIER IST
MEINE
GRENZE,
ODER: WO STELLE ICH
MEINEN BAUZAUN AUF?
!
RUHEZONE

Was ist denn hier los?

Als ich in die Wohnung komme, stolpere ich über einen Spielzeuglaster, strauchele kurz, um danach mit dem linken Fuß auf einem Holzbaustein zu landen. Autsch! Das Wohnzimmer ist kein Wohnzimmer mehr, hier ist eine Großbaustelle aus Figuren, Steinen und Häusern entstanden. Der Boden ist kaum noch zu sehen. „Was ist denn hier los!“, entfährt es mir genervt. Danach gucke ich in zwei Paar ungläubig schauende Augen und ernte wortreiche Erklärungen, was wo gebaut wird. Dabei wurden keine Mühen gescheut, es besonders realistisch aussehen zu lassen – der kleine Kipper hat sogar eine Ladung Sand aus dem Garten vor dem Sofa verteilt. Ich merke, wie in mir die Wut aufsteigt. Das kann doch nicht wahr sein, ich will mein Wohnzimmer zurück, und ich will wenigstens einen Schritt tun können, ohne in irgendetwas reinzutreten. Aber diesen Zustand gab es hier schon lange nicht mehr. Denn gleichzeitig will ich auch, dass meine Kinder sich frei entfalten, ihrer Fantasie freien Lauf lassen können. Aber braucht es dazu wirklich den Sand auf dem Wohnzimmerteppich, bei dessen Anblick sich mir die Nackenhaare aufstellen? Ich fange an aufzuräumen. Wieder einmal. Ich grummele vor mich hin und ärgere mich. Vor allem über mich selbst, denn hätte ich meinen „Bauzaun“ gleich an der richtigen Stelle postiert, müsste ich mir nun nicht mühsam mein Wohnzimmer zurückerobern.



Verbindung statt Gehorsam

Früher war das Wohnzimmer der Bereich der Eltern, gespielt wurde im Kinderzimmer. Ist doch klar. Heute ist vieles nicht mehr so klar, denn statt Gehorsam wollen wir Verbindung, dass die Kinder sie selbst sein können und in ihrer Persönlichkeit gesehen werden. Dieser Anspruch ist genauso fantastisch wie anstrengend.

Jede Familie ist frei, ihre eigenen Regeln, ihre eigene Kultur zu finden – was ist bei uns okay, was nicht? Dabei sind wir, die Erwachsenen, dafür verantwortlich, dass die Kinder auch lernen, was uns wichtig ist – und dass es gleichzeitig okay ist, dass sie etwas anderes wollen. Aber warum fällt uns genau das so schwer?

Wer bin ich? Wo bist du?

„Kinder brauchen Grenzen.“ Das hören wir oft und immer wieder. Und häufig denken wir: „Stimmt, sonst tanzen sie mir noch auf der Nase rum …“ Und ja, es stimmt. Kinder brauchen, um Sicherheit zu haben und sich orientieren zu können, Grenzen. Dabei geht es aber nicht um ein „Weil man das eben so macht“. Nein, was Kinder brauchen und was sie täglich von uns einfordern, sind unsere natürlichen Grenzen. Und diese erleben wir selbst oft zum ersten Mal im Zusammenspiel mit unseren Kindern, wenn sie versuchen herauszufinden, wo denn meine eigene, ganz persönliche Grenze liegt. Denn diese verläuft bei jedem Menschen etwas anders. Aber warum haben wir so große Schwierigkeiten damit, unsere persönliche Grenze wahrzunehmen und zu behaupten? Weil diese Grenze einerseits kein starres Konstrukt ist, und weil wir uns immer in einem Wechselspiel von eigener Integrität und Kooperation befinden. Sowohl der Wunsch nach Freiheit und Selbstbestimmtheit als auch der Wunsch



nach Bindung und Zugehörigkeit ist in uns verankert. Wir brauchen beides, beides ist überlebenswichtig. Für Kinder ist es zunächst die Bindung, die wichtig ist, denn wenn wir auf die Welt kommen, sind wir hilflos und darauf angewiesen, dass sich die Menschen in unserer Umgebung um uns kümmern.

Für uns Eltern ist es in dieser Zeit selbstverständlich, die eigenen Bedürfnisse hintanzustellen, wir gehen voll und ganz auf das Kind ein, lernen, seine Bedürfnisse zu sehen und zu erfüllen, wir deuten die Zeichen und sorgen dafür, dass es satt und geborgen ist. Wir sind mit unserer ganzen Empathie beim Kind, und das ist auch gut so. Doch je größer das Kind wird, umso mehr erlebt es sich als eigenständiges Person, es erfährt, wo es selbst aufhört und die anderen beginnen. Dann ist es Zeit, auch die eigenen und die Grenzen der anderen zu erfahren. Denn nur dadurch, dass Kinder erleben, dass auch andere Menschen Grenzen haben, können sie ihre eigenen kennenlernen und für sie einstehen.

Dein Kind darf Nein sagen

Dabei kommt es darauf an, wie wir in unseren Bedürfnissen gesehen werden und ob unser Nein akzeptiert wird. Lerne ich schon als Kind, dass es nicht okay ist, Nein zu sagen, wird es mir als Erwachsener umso schwerer fallen, meine persönlichen Grenzen zu verteidigen. Wenn ich als Kind gelernt habe, dass mein Nein bei den anderen schlechte Gefühle auslöst oder sie vor den Kopf stößt, werde ich daraus nicht den Schluss ziehen, dass die Großen mal besser ihre Gefühle klarkriegen sollten. Nein, ich werde lernen, dass mein Nein nicht gewünscht, nicht okay ist, und werde meine eigenen Grenzen ignorieren, um zu kooperieren. Kinder kooperieren immer mit ihren Eltern, sie wollen mitmachen, wertvoll sein. Und wenn das heißt, die eigenen Grenzen aufzugeben, tun sie das. Damit einhergeht aber auch, dass man den Kontakt zu den eigenen Gefühlen und Bedürfnissen verliert, dass man funktioniert. Und da eben viele von uns als Kinder die Erfahrung gemacht haben, dass es nicht okay ist, Nein zu sagen, tun wir genau das: Wir funktionieren und sagen deutlich zu oft Ja zu unserer Chefin, dem Ehemann oder den Kindern.



Nein aus Liebe

Nun bekommen wir mit den eigenen Kindern die Chance, unsere Grenzen wieder zu spüren und zu kommunizieren, indem wir zum Beispiel nein sagen, anstatt immer noch eine Geschichte und noch eine Geschichte vorzulesen, obwohl wir müde sind.

Wichtig ist dabei, dass ich meinen Kindern klar kommuniziere, dass es dabei um meine Grenze geht, also um das, was mir wichtig ist. Es geht nicht darum, dass mit ihrem Wunsch nach einer weiteren Geschichte etwas nicht stimmt, sondern einfach darum, dass ich in diesem Moment mein Bedürfnis nach Ruhe voranstelle. Ich kümmere mich um meine Grenze, um dann nicht hinterher die Kinder für die „zu vielen" vorgelesenen Geschichten bzw. meine Müdigkeit verantwortlich zu machen.

Wir tun gut daran, öfter mal in uns hineinzuhören: Will ich das? Wie fühlt sich das an? Was passiert denn schlimmstenfalls, wenn ich mal Nein sage? Wenn wir uns das klarmachen, profitieren nicht nur wir selbst davon, sondern vor allem unsere Kinder – denn dann bekommen sie genau das, was sie brauchen: Grenzen. Persönliche Grenzen. Die sie kennenlernen dürfen. Die sie akzeptieren können. Wenn ich weiß, dass das Nein im Spielwarenladen ein Nein ist und kein Jein oder Oooch-vielleicht, dann kann ich das als Kind viel leichter annehmen.

Dazu gehört, dass wir uns selbst wichtig nehmen, dass wir wissen und anerkennen, dass wir Grenzen haben und es okay ist, diese auch zu zeigen. Und natürlich stoßen wir damit unsere Mitmenschen vor den Kopf, und natürlich frustrieren wir damit auch unsere Kinder; gleichzeitig tun wir das für uns, nicht gegen sie. Und wenn es ein echtes authentisches Nein ist, dann geht der Frust vorbei, wir können ihn empathisch begleiten und sind mit unserem Nein den Kindern das beste Vorbild dafür, dass sie auch selbst Nein sagen dürfen.

Das eigene Kind ist also und vor allem auch ein Geschenk, seine eigenen Gefühle und Bedürfnisse und damit auch die eigenen Grenzen wieder zu spüren und gleichzeitig eine persönliche Sprache zu finden, um diese



Grenzen auszudrücken. Denn spreche ich darüber, was mit mir los ist, vermittle ich den anderen nicht das Gefühl, sie seien falsch. Ist mein Wohnzimmer „okkupiert", habe ich die Wahl zu sagen: „Seid ihr verrückt geworden, ich hab euch doch schon hundertmal gesagt …", oder: „Ich will hier Platz für mich haben. Und darum kümmere ich mich jetzt!" Damit habe ich mein Bedürfnis genannt, aber niemanden „falsch" gemacht. Den Kindern wird klar, dass genau hier – im Wohnzimmer – meine Grenze verläuft und wir gemeinsam einen Weg finden werden, sodass ich Platz für mich habe und die Baustelle woanders stattfindet.



Jutta Jonda

hat Literatur- und Sprachwissenschaft, Soziologie und Psychologie in Frankfurt am Main studiert. Sie hat zwei Kinder im Alter von 7 und 5 Jahren und ist als Trainerin bei der Familienwerkstatt familylab.de und als Social-Media- und Kommunikationsmanagerin tätig.

RICHTIG SCHÖNES ERWACHSENEN-ZEUG

ZUM KNOBELN, TRÄUMEN, ENTSPANNEN ODER LACHEN

SCHÖNE GESCHENKIDEEN MIT KÖPFCHEN

Es muss ja nicht immer die obligatorische Flasche Wein als Geschenk unter Erwachsenen sein ... Verschenken Sie doch mal inspirierende Momente mit großem Spaß- und Entspannungsfaktor.

Hier kommt der Beweis, dass Puzzles, Spiele, Bilderbücher und Bastelsets nicht nur „Kinderkram“ sind, sondern auch bei Erwachsenen für Begeisterung sorgen.

Am Ende behält man das Geschenk dann vielleicht doch lieber selbst?

Eine ruhige Hand ist gefragt

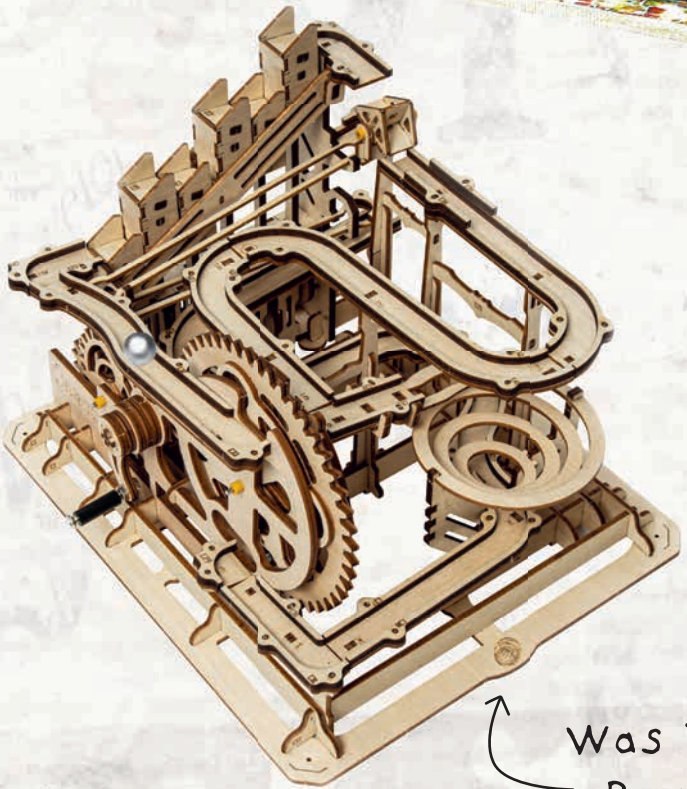


GEO STACKING ROCKS
Die ungewöhnlichen Formen dieser Bausteine aus Gummibaumholz verführen zu waghalsigen Konstruktionen.
Von Plantoys
32,95 €

Tolle Minaturwelt



Viel mehr zum Entdecken



ROBOTIME
KUGEL- UND
ZAHNRADBAHN

Wer sich für Mechanik begeistern kann, wird diesen Bausatz lieben. Aus den lasergeschnittenen Holzteilen entsteht eine Kugelbahn mit Kurbelantrieb.
Von Robotime

49,95 €

Was zum Bauen

1.





2.

3.



ROBOTIME SETS

Etwas selbst erschaffen und sich dann an dem fertigen Werk erfreuen – längst schon keine reine Kindersache mehr! Mit den Bastelsets von Robotime gestalten Sie Ihre Miniaturtraumwelt. Aus vielen kleinen Teilen entstehen mit Geduld und Fingerspitzengefühl zauberhafte Locations.
Von Robotime

1. DORA'S LOFT	49,95 €
2. SIMON'S COFFEE	44,95 €
3. CATHY'S FLOWERHOUSE	44,95 €





DISCOBOX BAUSATZ

Back to the 80s. Aus dem Bausatz entstehen Boxen und Lichtorgel. Smartphone oder Tablet liefern die Musik, und die Party geht ab.
Von Franzis

36,95 €



KLUSTER

Klack, klack, klack. Wer schafft es, seine Magneten als Erster auf dem Spielfeld abzulegen, ohne eine magnetische Kettenreaktion auszulösen? 1–4 Spielende.
Von Borderline Editions

24,99 €

QUANTIK

Wer platziert vier unterschiedliche Spielsteine in einer Linie oder einem Quadranten? Mit Geschick wird der Gegner dazu gebracht, einem zum Sieg zu verhelfen. Für 2 Spielende.
Von GiGamic

39,90 €



PUZZLE MILLEPEDES

Eine besondere Herausforderung – hier wird spiralförmig gepuzzelt und das ausschließlich mit Randteilen! Vor- und Rückseite ergeben unterschiedliche Motive.
324 Teile.
Von Curiosi

36,90 €



PUZZLE PALAPELI WUNDERWALD

Der Weg ist das Ziel!
Das zauberhafte Puzzle mit Rahmen ist mit seinen 210 Teilen perfekt für ein Abtauchen vom Alltag.
Von Curiosi

28,90 €



MONDRIAN BLOCKS

Knobelei für Freunde der klassischen Moderne.
Von Mondrian blocks

22,95 €



TRIPLE MEMO

Grazien, Grundfarben, heilige Könige ... das sind ja immer drei! Mit viel Witz und Tiefgang zeigt dieses Triple Memo, welche große Bedeutung die Zahl 3 in unserer Kultur und unserem Leben hat.
Von MeterMorphosen

22,00 €



MANNO!

Kindheit ist, wenn man sich mit der blödesten und liebsten Schwester streitet, ob sie am Eis lecken oder sogar abbeißen darf. Anke Kuhl (Jahrgang 1970) feiert in diesem Comic ihren Kindheitsalltag voller Pril-Blumen.
Von Klett

18,00 €



ALLE FARBEN DES LEBENS

Lisa Aisato illustriert mit ihren märchenhaften Bildern die schönen, schwierigen und schillernden Facetten des Lebens mit all seinen Höhen und Tiefen. Ein Buch, das mitten ins Herz trifft.
Von WooW Books

26,00 €



LASST UNS SPIELEN!

Für richtige Spürnasen



Die Figuren oder Karten sind verteilt, die Regeln sind allen klar, die Spannung steigt! Wer wird wohl dieses Mal gewinnen? Ist ja eigentlich egal, denn es zählt nur eins: Wir spielen alle zusammen. Und wo gespielt wird, da gibt es Spaß, Lachen und Erinnerungen, die uns ein Leben lang begleiten. **Also los, Spiele auf den Tisch!**

THE KEY – SABOTAGE IM LUCKY LAMA LAND

Sabotageserie im Freizeitpark! Kombiniert die Hinweise und generiert so den richtigen Zahlencode. Passt der Schlüssel? Dann kommt der Täter hinter Gitter! Hier spielen alle gleichzeitig. Und es gewinnt nicht unbedingt der schnellste, sondern der effizienteste Ermittler. Spannendes Detektivspiel mit immer neuen Lösungswegen und einzigartigem Kontrollmechanismus.
1–4 Spielende ab 8 Jahre.
Von Haba

19,99 €

PRIME CLIMB

Mit Glück und Überlegung würfelt, addiert, subtrahiert, multipliziert und dividiert ihr euch in die Mitte des Spielplans bis zur 101. Dabei sammelt ihr Primzahlkarten und scheucht eure Mitspieler zurück zum Start. Ein aufregendes Rennen, bei dem spielerisch die Grundrechenarten trainiert werden.
1–4 Spielende ab 10 Jahre.
Von Ravensburger

26,99 €



Das Spiel zum Abtauchen



DIVE

In den Tiefen des Ozeans liegt ein heiliger Stein verborgen. Geheim plant ihr waghalsige Tauchgänge. Vorbei an gefährlichen Haien geht's tiefer und tiefer hinunter. Habt ihr das Risiko richtig eingeschätzt? Sehr schön gestaltetes, außergewöhnliches Familienspiel. Der Clou: durch die übereinanderliegenden, durchsichtigen Spielpläne hat man tatsächlich das Gefühl, ins Meer hinabzuschauen. 1–4 Spielende ab 8 Jahre.
Von Pegasus

29,99 €

CALICO

Wer erfüllt seine Aufträge und näht den wertvollsten Quilt? Stoffplättchen verschiedener Muster und Farben müssen geschickt kombiniert werden. So sammelt ihr wertvolle Knöpfe und lockt vor allem die niedlichen kleinen Kätzchen an. Zuckersüß? Von wegen! Dieses Legespiel fordert euch richtig heraus!.
1–4 Spielende ab 10 Jahre.
Von Ravensburger

39,99 €



ALLES AUF 1 KARTE

... aber auf welche? Wo passen die Würfel, und wo kann schnell gewertet werden? Verschwendet so wenige Würfel wie möglich und beeilt euch beim Abschließen der Reihen. Einfache Regeln – schnelles Spiel, und alle sind immer dabei!
2–4 Spielende ab 8 Jahre.
Von NSV

12,50 €

Weiches Plätzchen – glückliches Kätzchen





ESCAPE THE ROOM
DAS GEHEIMNIS DER STERNWARTE

Lüftet das Geheimnis um die unheimliche Sternwarte! Warum ist der Astronom verschwunden? Die Hinweise könnten helfen, aber ihr müsst das Rätsel gemeinsam lösen! Escape-Spiel für Einsteiger. 3–8 Spielende ab 10 Jahre.
Von Thinkfun

28,99 €



STREET RACKET

Sportliche Challenge auf Asphalt. Spielfeld mit der Kreide markieren und los geht's.
Von Schildkröt

29,99 €



COOLE GESCHENKE

Du bist schon zu alt zum Spielen? Zum Glück sind das hier auch gar keine Spielsachen, sondern coole Gadgets, Brainteaser und trendiger Funsport.





PINBALL MACHINE

Wie hoch ist dein Highscore? Bau dir deinen eigenen Flipper zusammen, halte den Ball im Spiel und erziele maximale Punkte.
Von Smartivity

42,95 €

MOBOTS

Die interaktiven Roboter lieben es, auf deinem Schreibtisch herumzufahren und dich von den Hausaufgaben abzuhalten! Beide nehmen deine Stimme auf und geben sie lustig verzerrt wieder. Der kleine Ramblez ist außerdem ein begeisteter Tänzer, und Fetch lässt sich fernsteuern und kann Dinge aufheben und transportieren.
Von Hexbug

MOBOTS Fetch	39,99 €
MOBOTS Ramblez	21,99 €









GRAVITY MAZE

Wer ist clever genug, aus den verschiedenen Türmen eine Kugelbahn zu bauen, in der die Kugel bis ins Ziel rollt? Räumliches Vorstellungsvermögen ist bei dieser Knobelei gefragt. Es gibt 60 Aufgaben in aufsteigenden Leveln.
Von Thinkfun

27,99 €



DIE PUPPENBANDE

Arne, Coco, William, Jil, Cari und Freya.
Von Haba

ab 24,99 €